



AMTLICHE MITTEILUNG

ST. PETER-FREIENSTEIN IM

FOCUS

ST. PETER
FREIENSTEIN

1/2025





FOTOLiesl


 ELISABETH
WOLKENSTEIN



Mein Angebot:
Neugeborenen-
und Babyfotografie
Familie
Hochzeit/Taufe

www.fotoliesl.at



Wir ersuchen um Bekanntgabe der Ehejubilare im Jahr 2024

Mail an: c.buchmayer@st-peter-freienstein.gv.at

Telefonnummer: 03842-22 9 22-25

oder in unseren schwarzen Ideen Postkasten werfen.



Vorname: Nachname:

Vorname: Nachname:

Adresse:

Eheschließungsdatum:

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von St. Peter-Freienstein, liebe Jugend!

Vorwort des Bürgermeisters



wurde von allen Fraktionen gemeinsam beschlossen und soll ein Treffpunkt für Jung und Alt werden. Ich freue mich darauf, **den ersten Bauabschnitt dieses Parks bereits im Sommer unserer Bevölkerung übergeben zu können** – als ein weiteres Zeichen für das Miteinander in unserer Gemeinde.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Gemeinde ist zudem das **vielfältige Vereinsleben**, das ich aktiv unterstütze. Denn eine starke Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen sich einbringen, zusammenkommen und gemeinsam etwas bewegen. Dieses Miteinander liegt mir besonders am Herzen – unabhängig von parteipolitischen Interessen. **Denn ich bin ein Bürgermeister für ALLE Einwohnerinnen und Einwohner!**

Seit nunmehr einem Jahr habe ich die Ehre, als Bürgermeister unserer schönen Marktgemeinde St. Peter-Freienstein tätig zu sein. In dieser Zeit konnten wir gemeinsam mit einem engagierten Team viele neue Impulse setzen und wichtige Projekte in Angriff nehmen. Unser Ziel war und ist es, unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und das Leben aller Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu verbessern. Dabei setzen wir auf TUN statt nur FORDERN – denn nur durch aktives Handeln gestalten wir die Zukunft unserer Heimat.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt

auf der **Verbesserung und Sanierung unserer Infrastruktur**. Die Sanierung und der Neubau des Schul- und Mehrzwecksaals sind bereits auf den Weg gebracht. Auch die **Erweiterung des Kindergartens mit einer neuen Kinderkrippe** ist ein zentrales Vorhaben, für das wir bereits die ersten notwendigen Schritte eingeleitet haben. Damit schaffen wir beste Bedingungen für unsere Kinder und unterstützen Familien in ihrem Alltag. Ebenso setzen wir auf eine **laufende Verbesserung des Bürgerservice und der Bürgerkommunikation**, um unsere Verwaltung noch transparenter und bürgernäher zu gestalten.

Auch die **Sicherheit auf unseren Straßen und im gesamten Gemeindegebiet** bleibt ein wichtiges Anliegen, das wir kontinuierlich verbessern. Gleichzeitig arbeiten wir daran, unsere **Wirtschaft zu stärken und St. Peter-Freienstein als lebenswerte Gemeinde weiterzuentwickeln**. Nachhaltigkeit spielt dabei eine große Rolle – unsere Projekte sind darauf ausgelegt, langfristige Verbesserungen zu erzielen, ohne die Gemeindefinanzen aus dem Blick zu verlieren.

Ein weiteres zukunftsweisendes Projekt ist der **Generationenpark**, dessen Bau in den kommenden Wochen beginnt. Dieses Vorhaben

Wir stehen vor großen Herausforderungen, aber ich bin überzeugt: Wenn wir unsere Heimat lieben, ohne andere zu hassen, können wir gemeinsam die besten Lösungen für die Zukunft finden. Viele der Projekte, die wir im vergangenen Jahr gestartet haben, werden erst in den nächsten Jahren ihre volle Wirkung entfalten. Denn wir arbeiten und planen nicht für Wahlen – **sondern für St. Peter-Freienstein.**

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister Wolfgang Gomar

Aus der Gemeindestube

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2024 folgende Punkte beschlossen:

• Voranschlag 2025 und mittelfristiger Finanzplan:

Der Haushaltsplan für das kommende Jahr sowie der mittelfristige Finanzplan bis 2029 wurden beschlossen. Die Budgetierung sieht keine Änderung der Hebesätze für die Grundsteuer und Kommunalsteuer vor.

• Kontoüberschreitungen:

Mehrere Haushaltskonten wurden aufgrund notwendiger Ausgaben überzogen. Die entsprechenden Nachträge wurden einzeln beschlossen.

• Aufnahme eines Kassenkredits:

Zur Deckung kurzfristiger finanzieller Verpflichtungen wurde ein Kreditrahmen von 1.009.600 € bei der Raiffeisenbank Leoben-Bruck für 2025 beschlossen.

• Entnahme innerer Darlehen:

• Flächenwidmungsplan:

Ein Darlehen von 20.400 € wird aus Rücklagen entnommen und über drei Jahre zurückgezahlt.

• Blackout-Prävention:

Für Maßnahmen zur Krisenvorsorge wird ein Darlehen von 10.000 € mit einer Laufzeit von zwei Jahren aufgenommen.

• Investive Einzelvorhaben:

Ein Darlehen von 8.300 € wird für das Kindergartendach verwendet.

• Grabenlose Sanierung des Regenwasserkanals in der Schörgelhofssiedlung:

Die Firma Quabus GmbH erhielt als Bestbieter den Zuschlag für die Sanierung mit einer Auftragssumme von 72.697,30 €.

• Gasleitungsverträge mit den Energienetzen Steiermark:

Für verschiedene Grundstücke wurden Dienstbarkeitsverträge abgeschlossen, um den Ausbau der Gasversorgung zu ermöglichen. Die Gemeinde erhält hierfür Entschädigungszahlungen.

• Zertifizierung als familienfreundliche Gemeinde:

Die Marktgemeinde nimmt am Zertifizierungsprozess teil und strebt zusätzlich das UNICEF-Zusatzzertifikat „kinderfreundliche Gemeinde“ an.

• Mietrückstände und Guthaben:

• Ein Mietguthaben der Volksschule in Höhe von 36.836 € wurde rückgeführt.

• Der Mietrückstand des Sportplatzes in Höhe von 10.029 € konnte damit beglichen werden.

• Sonstige Beschlüsse:

• Bevollmächtigung zur Stimmrechtsausübung: Bürgermeister Wolfgang Gomar wurde beauftragt, die Gemeinde in der Generalversammlung der 4takt Verkehrs GmbH zu vertreten.

• Sitzungsplan für 2025:

Die Gemeinderatssitzungen finden am 19. März, 2. Juli, 24. September und 17. Dezember statt. Eine konstituierende Sitzung wird im Frühjahr ergänzt.

Im nicht öffentlichen Teil wurden Personalangelegenheiten behandelt.

• Berichte aus den Ausschüssen:

• Jugend, Sport und Schulausschuss.

• Ein neuer Anbieter für den Schülertransport wurde gefunden.

• Die Betreuung der Schul-IT.

• Vergabe von Gemeindewohnungen:

Mehrere Wohnungsansuchen wurden behandelt.

• Kultur und Veranstaltungen:

• Der Krampuslauf und die Adventeröffnung wurden erfolgreich durchgeführt.

• Für 2025 sind ein Faschingsumzug sowie ein Vereins-Glühweinstand geplant, dessen Erlös den örtlichen Vereinen zugutekommen soll.

• Es wurde über die Anschaffung von stabilen, wiederverwendbaren Bechern für gemeindeeigene Veranstaltungen beraten.

• Verkehrs- und Umweltmaßnahmen:

• Die Müllinsel bei der Feuerwehr wird aufgrund von Fremdensorgungen nicht weitergeführt.

• Die Abgabe von gelben Säcken im Altstoffsammelzentrum wird eingestellt.

• Die Öffnungszeiten des Grünschnittplatzes bleiben bis Ende November witterungsabhängig bestehen.

• Die Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums an Samstagen nach Feiertagen werden auf die darauffolgende Woche verschoben.

• Die Firma Mayer übernimmt künftig die Entsorgung von Alteisen.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 19. März 2025 statt.

Umwelt

Neues aus dem Umweltausschuss: Herausforderungen und Anpassungen bei der Abfallentsorgung

Seit dem 1. Januar 2025 gilt das neue Sammelsystem für Leicht- und Metallverpackungen, wodurch sämtliche restentleerte Kunststoff- und Metallverpackungen nun gemeinsam in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack entsorgt werden. Zudem wurde das Einwegpfandsystem eingeführt, wodurch Einweggetränkeflaschen aus Kunststoff sowie Getränkedosen aus Aluminium mit einem Pfandbetrag belegt sind.

Die Umsetzung dieses neuen Systems verläuft jedoch nicht so reibungslos wie ursprünglich erwartet. Besonders problematisch

ist, dass die Einführung der Pfandgebilde nicht in der Geschwindigkeit erfolgt, die für eine nahtlose Umstellung erforderlich gewesen wäre. Dies führt nun zu erheblichen Herausforderungen für die Gemeinden und deren Bewohner.



Anpassungen an den zentralen Sammelstellen

Neben den Herausforderungen in der Umstellung des Sammelsystems ergeben sich auch notwendige Änderungen an den zentralen Sammelstellen. Durch den Wegfall der getrennten Papier- und Metallverpackungssammlung konzentriert sich die Nutzung dieser Standorte nun größtenteils auf Glas und in Einzelfällen auch auf Textilien. In vielen Fällen sind diese Sammelstellen für die verbleibenden Abfallarten nun überdimensioniert und benötigen eine strukturelle Anpassung.

Zudem sind viele dieser Sammelstellen bereits in die Jahre gekommen und weisen Sanierungsbedarf auf. Daher wurde begonnen, ein Konzept zu erstellen, um die Annahmestellen künftig zu optimieren und gleichzeitig eine bessere Integration in das Ortsbild zu ermöglichen. Ziel ist es, funktionale, optisch ansprechende und für die Bürger gut zugängliche Sammelstellen zu schaffen.

Lösungsfindung in Arbeit

Die Gemeinde arbeitet bereits mit den zuständigen Stellen zusammen, die sich der bestehenden Schwierigkeiten bewusst sind. Gemeinsam wird intensiv an Lösungen gearbeitet, um sowohl die Ent-

sorgungssituation zu verbessern als auch die zentralen Sammelstellen effizienter und zukunftsfähiger zu gestalten. Sobald konkrete Maßnahmen beschlossen sind, erfolgt eine entsprechende Information.

Dringende Probleme in der Übergangsphase

Ein zentrales Problem stellt der zu frühe Abzug der blauen Sammelbehälter für Metallverpackungen dar, obwohl die Umstellung auf das neue System noch nicht vollständig abgeschlossen ist. Eine Verlängerung der Bereitstellung dieser Behälter wäre möglicherweise eine praktikable Lösung gewesen, um die Übergangsphase besser zu bewältigen.

Eine kurzfristige Erhöhung der Abholintervalle für den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne ist organisatorisch nicht umsetzbar. Besonders kritisch ist die Situation in den Mehrparteienhäusern, wo die Kapazitäten der bestehenden Behälter nicht ausreichen, um das

anfallende Verpackungsmaterial geordnet zu entsorgen.

Als erste Maßnahme konnten jedoch bereits zusätzliche Gelbe Tonnen für Mehrparteienhäuser organisiert werden, um die akute Situation zu entschärfen. Diese werden sehr zeitnah aufgestellt. Zusätzlich wurde nun der Gemeinde seitens der ARA untersagt, Gelbe Säcke direkt im Umweltzentrum anzunehmen, was die Problematik weiter verschärft. Gleichzeitig wird derzeit intensiv mit den zuständigen Stellen an einer Lösung gearbeitet, um eine Annahmelmöglichkeit für Großkunststoffverpackungen im Abfallwirtschaftszentrum (AWZ) zu schaffen.



Probleme im Gemeindegebiet

In den letzten Wochen haben uns über die Gemeinde-App und persönliche Gespräche zahlreiche Hinweise zu verschiedenen Problemen im Gemeindegebiet erreicht. Diese betreffen sowohl den Verkehr als auch das Verhalten im öffentlichen Raum. Diese Themen sollen hier aufgegriffen und näher erläutert werden.

Drohnenflüge über der Rechten Siedlungsstraße

Mehrere Anwohnerinnen und Anwohner berichteten, dass in den Abendstunden und an Wochenenden vermehrt Drohnen über der Rechten Siedlungsstraße gesichtet wurden. Es gibt Bedenken hinsichtlich der Privatsphäre, da diese Flüge oft über privaten Grundstücken stattfinden. Wir möchten darauf hinweisen, dass das unbefugte Filmen oder Fotografieren von Personen ohne deren Einwilligung nicht gestattet ist. Sollte Ihnen eine verdächtige Drohne auffallen, melden Sie dies bitte den zuständigen Behörden.

Tempo 30 in der Trabocherstraße – Gefahr für Kinder und Tiere

Trotz der bestehenden Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h in der Trabocherstraße wird diese häufig nicht eingehalten. Besonders für Kinder und Haustiere stellt dies eine erhebliche Gefahr dar. Es wird darauf hingewiesen, dass die vorgegebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen einzuhalten sind, um die Sicherheit aller zu gewährleisten. Auch im restlichen Gemeindegebiet sollte auf die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen geachtet werden.

Rasende Mopeds in der Pausenfeldsiedlung

Immer wieder erreichen uns Beschwerden über Mopeds, die mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit durch die Pausenfeldsiedlung fahren. Gerade in Wohngebieten

mit vielen Familien und spielenden Kindern ist dies äußerst gefährlich. Wir werden verstärkt Kontrollen in diesem Bereich veranlassen und bitten um mehr Eigenverantwortung der Fahrerinnen und Fahrer.

Parken am markierten Gehsteig in der Pausenfeldsiedlung

Vermehrt kommt es vor, dass Fahrzeuge auf markierten Gehsteigen in der Pausenfeldsiedlung abgestellt werden. Dies stellt nicht nur eine Behinderung für Fußgängerinnen und Fußgänger dar, sondern ist auch ein Sicherheitsrisiko für Kinder und mobilitätseingeschränkte Personen. Wir bitten dringend darum, die markierten Bereiche freizuhalten und auf alternative Parkmöglichkeiten auszuweichen.

Hundekot im Ortszentrum – Abfallentsorgung beachten

Während viele Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner ordnungsgemäß entsorgen, kommt es leider immer wieder vor, dass gefüllte Kotbeutel oder der Hundekot selbst im Ortszentrum liegen gelassen werden. Dies beeinträchtigt nicht nur die Sauberkeit, sondern auch das positive Erscheinungsbild der Gemeinde. Die Nutzung der vorgesehenen Abfallbehälter wird daher ausdrücklich empfohlen, um gemeinsam für ein gepflegtes Ortsbild zu sorgen.

Verschmutzte Buswartehäuschen

Mehrere Buswartehäuschen im Ge-

meindegebiet sind verschmutzt oder beschädigt. Um das Erscheinungsbild und die Nutzungssicherheit zu gewährleisten, werden diese zeitnah von den Bauhofmitarbeitern gereinigt und auf notwendige Reparaturen überprüft.

Nicht geschnittene Pflanzen an den Grundstücksgrenzen

Leider wird das Wachstum von Hecken und Bepflanzungen an den Grundstücksgrenzen von Anrainern oft unterschätzt, was unweigerlich zu Problemen führt. Um diese Situation zu verbessern, werden seitens der Gemeinde in mehreren Phasen Maßnahmen eingeleitet, die in diesem Jahr zu einer erheblichen Verbesserung beitragen sollen. Grundstückseigentümer werden weiterhin gebeten, ihre Bepflanzungen regelmäßig zu kontrollieren und rechtzeitig zurückzuschneiden, um die Verkehrssicherheit und die Nutzung der Gehwege nicht zu beeinträchtigen.

Defekte Straßenlaternen

Immer wieder werden defekte Straßenlaternen gemeldet. Um die Sicherheit im Ort zu gewährleisten, ist eine zeitnahe Reparatur erforderlich. Bewohner werden daher gebeten, defekte Lampen möglichst umgehend der Gemeinde zu melden. Aktuell wird ein Großteil der Straßenbeleuchtung modernisiert, um die Energieeffizienz zu erhöhen und die Beleuchtungsqualität zu verbessern. Weitere Informationen dazu sind in einem eigenen Artikel dieser Ausgabe zu finden.

Zustand der Bänke im Ort

Mehrere Sitzbänke im Gemeindegebiet befinden sich in einem schlechten Zustand.

Eine Bestandsaufnahme der betroffenen Bänke ist bereits erfolgt, um notwendige Instandsetzungsmaßnahmen umzusetzen. Unser Bauhof wird sich zeitnah um die Instandhaltung kümmern, um eine ansprechende Nutzung der Bänke zu gewährleisten.

Verkehrsberuhigungen

Es gibt Anfragen zur Errichtung zusätzlicher Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, insbesondere in stark frequentierten Wohngebieten. Die Machbarkeit wird geprüft, um die Verkehrssicherheit weiter zu erhöhen.

Verbesserung der Gehwege-Situation

Zahlreiche Hinweise betreffen den Zustand der Gehwege, die teilweise durch Schäden oder fehlende Instandhaltung schwer passierbar sind. Die Gemeinde wird notwendige Maßnahmen prüfen und gegebenenfalls Verbesserungen einleiten.

Diese und weitere Anliegen werden wir in der nächsten Gemeinderatssitzung thematisieren. Wir danken Ihnen für Ihre Hinweise und Ihr Engagement für ein sicheres und lebenswertes St. Peter-Freienstein.

**Die Gemeinde
St. Peter-Freienstein**

Fortschritte beim LED- Strassenbeleuchtungs Umrüstungsprojekt in St. Peter-Freienstein

Die Vorbereitungsarbeiten für die umfassende LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung in St. Peter-Freienstein sind nun erfolgreich abgeschlossen.

In diesem Zuge wurden über 400 Lichtpunkte sowie die zugehörigen Stromverteilerstationen digital erfasst und dokumentiert. Dies ermöglicht eine präzisere Verwaltung und Wartung der Beleuchtungsinfrastruktur in der Gemeinde.

Zusätzlich wurde ein einheitlicher Standard für die Lampenausführung festgelegt, um ein harmo-

nisches und energieeffizientes Gesamtbild zu gewährleisten. Im Rahmen aktueller Bauarbeiten konnten bereits Teile der Verkabelung modernisiert und die ersten herkömmlichen Leuchtmittel durch energieeffiziente LED-Lampen ersetzt werden.

Ziel ist es, bereits in diesem Jahr einen großen Teil der alten Straßenbeleuchtung durch moderne LED-Leuchten zu ersetzen. Diese Maßnahme trägt nicht nur zur erheblichen Reduktion des Stromverbrauchs bei, sondern verbessert auch das Ortsbild durch eine ein-

heitlichere und angenehmere Beleuchtung.

Darüber hinaus werden derzeit mehrere neuralgische Punkte im Gemeindegebiet überprüft, um potenzielle Gefahrenstellen durch zusätzliche Lichtpunkte zu entschärfen. Eine optimierte Straßenbeleuchtung kann wesentlich zur Sicherheit von Fußgängern und Verkehrsteilnehmern beitragen, insbesondere in bislang unzureichend ausgeleuchteten Bereichen.

Sollte es dennoch vorkommen, dass sich Bürgerinnen und Bürger durch

eine neu installierte Lampe gestört fühlen, besteht die Möglichkeit, die Lichtausstrahlung individuell anzupassen. In solchen Fällen wird darum gebeten, Kontakt mit der Gemeinde aufzunehmen, um eine passende Lösung zu finden.

Mit diesem wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigen und modernen Infrastruktur leistet St. Peter-Freienstein einen weiteren Beitrag zur Energieeinsparung, zur Reduzierung der Umweltbelastung und zur Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Raum.

Blackout-Vorsorge: Wichtige Maßnahmen für die Sicherheit der Gemeinde

Die Marktgemeinde St. Peter-Freienstein setzt weiterhin gezielte Schritte zur Vorsorge für mögliche großflächige Stromausfälle. Nachdem die Feuerwehr bereits als Krisenzentrum autark betrieben werden kann, befinden sich nun auch die Notstromversorgungen für die Volksschule sowie das Pflegeheim

in der finalen Phase. Das entsprechende Stromaggregat wurde bereits geliefert und wird in den kommenden Tagen in Betrieb genommen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Blackout-Vorsorge ist die Sicherstellung der Kommunika-

tion im Krisenfall. Im vergangenen Herbst fand eine groß angelegte Kommunikationsübung statt, die in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr erfolgreich durchgeführt wurde. Solche Übungen sind essenziell, um im Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein. Auch in den kommenden Monaten wird es in regelmäßigen Abständen weitere Blackout-Vorsorgebesprechungen geben, um Abläufe kontinuierlich zu optimieren.

Ein besonderer Dank gilt unserem Zivilschutz-Beauftragten ABI Andreas Jocher, der dieses Thema mit großem Engagement vorantreibt und wesentliche Maßnahmen zur Krisenvorsorge koordiniert.

Neben den gemeindeseitigen Vor-

kehrungen spielt auch die Eigenverantwortung der Bevölkerung eine zentrale Rolle. Es wird empfohlen, sich auf eine mögliche Stromausfallsituation vorzubereiten, vergleichbar mit einem zweiwöchigen Campingaufenthalt in den eigenen vier Wänden. Dazu gehören unter anderem ein ausreichender Vorrat an Lebensmitteln, Wasser, medizinischer Versorgung, alternative Kochmöglichkeiten, Lichtquellen und Kommunikationsmittel.

Für weitere Informationen zur Blackout-Vorsorge stehen die Gemeinde und die Feuerwehr zur Verfügung. Mit gemeinschaftlicher Vorbereitung kann die Sicherheit der gesamten Bevölkerung bestmöglich gewährleistet werden.



Baustellen und Infrastrukturprojekte Fortschritt für eine bessere Zukunft

In der Marktgemeinde St. Peter-Freienstein laufen derzeit mehrere Bauprojekte, die wichtige Verbesserungen für die Infrastruktur mit sich bringen. Viele Bewohnerinnen und Bewohner haben bereits einiges über die Baustellen gehört oder sie mit eigenen Augen gesehen – sie sind schließlich nicht zu übersehen.

Erweiterung des Umspannwerks Hesselberg

Das Umspannwerk Hesselberg, das seit den 1940er-Jahren eine zentrale Rolle in der überregionalen Stromversorgung spielt, wird im Rahmen des Projekts „Neue Anbindung Leoben“ der Austrian Power

Grid (APG) erweitert. Bis 2026 werden 109 Millionen Euro investiert, um die Netzstabilität zu erhöhen und die Stromversorgung für nachhaltige Technologien sicherzustellen. Besonders wichtig ist diese Erweiterung für Betriebe in der Region, darunter die Voestalpine in Donawitz, die ihre Stahlproduktion auf klimafreundlichere Verfahren umstellt. Auch in Donawitz wird ein neues Umspannwerk errichtet, um die Versorgung langfristig zu sichern.

Hochwasserschutz im Tollinggraben

Der Hochwasserschutz im Tollinggraben trägt dazu bei, die Gemein-

de besser vor Starkregenereignissen und Unwettersituationen zu schützen.

Die großen Bauarbeiten im Bereich der Einfahrt in den unteren Tollinggraben sind bereits größtenteils abgeschlossen, sodass bereits ein gewisser Schutz gewährleistet ist. Der ehemals für seine Staubwolken bekannte Bereich wird sich zu einem kleinen Naherholungsgebiet wandeln und wird zu einem Spaziergang einladen. Besucher können die imposanten Schutzbauwerke bewundern oder von hier aus eine kleine Wanderung in den Tollinggraben starten.

Aktuell wird am Linearausbau im

Bereich der Einfahrt Schörgelhof-siedlung sowie an der Raiwaldbrücke gearbeitet. Auch hier hat sich das Landschaftsbild rund um den Vordernbergbach massiv verändert.

Kanalbau in der Schörgelhofsiedlung

In der Schörgelhofsiedlung wurden im Herbst die Arbeiten der ersten Phase zu der auch die Ring- und die Bachgasse gehören erfolgreich abgeschlossen. In dieser ersten Phase wurden sämtliche Infrastrukturmaßnahmen – der Austausch des Kanalsystems, die Erneuerung des Strom- und Wassernetzes sowie die Modernisierung der Straßenbeleuchtung – im



Geschiebesperre



LWL Ausbau



v.l.n.r.: R. Juritsch, Gemeindegassier, St. Peter-Freienstein; M. Köck, GF voestalpine Stahl Donawitz; DI M. Pöllinger, WLV-Sektionsleiter; LH-Stv. M. Khom; DI W. Gomar, Bgm. St. Peter-Freienstein; K. Wallner, Bgm. Leoben; B. Sandler, Vizebgm. Leoben; M. Gmeinhardt, Vizebgm. St. Peter-Freienstein



LWL Ausbau

Projekte in St. Peter-Freienstein: Umwelt

unteren Teil der Siedlung durchgeführt. In den kommenden Wochen wird die zweite Phase des Projekts in Angriff genommen, bei der die gleichen Arbeiten im oberen Teil der Siedlung umgesetzt werden. Dank des umsichtigen Handelns und der umfassenden Planung sind in den kommenden Jahrzehnten keine weiteren größeren Baumaßnahmen in diesem Bereich zu erwarten.

Flächendeckender Glasfaser-Ausbau

Nicht nur die Schörgelhofsiedlung, sondern das gesamte Gemeinde-

gebiet von St. Peter-Freienstein profitiert vom Glasfaser-Ausbau. Die neue Lichtwellenleiter-Infrastruktur sorgt für schnelles und stabiles Internet in allen Ortsteilen. Dies verbessert nicht nur die digitale Anbindung für Haushalte, sondern stärkt auch die Wettbewerbsfähigkeit lokaler Betriebe und Bildungseinrichtungen.

Koordinierung von Baustellen

Um die Belastung für die Bürgerinnen und Bürger möglichst gering zu halten, werden kleinere Bauprojekte mit den großen Maßnahmen abgestimmt. So werden Stra-

ßensanierungen und Arbeiten an Versorgungsleitungen gebündelt, um unnötige Aufgrabungen zu vermeiden. Diese vorausschauende Planung hilft dabei, Kosten zu sparen und die Infrastruktur von St. Peter-Freienstein effizient zu modernisieren.

Den Verantwortlichen in der Gemeinde ist bewusst, dass diese großen Projekte temporär zu einer Belastung für einzelne Anwohnerinnen und Anwohner führen können. Leider sind diese Maßnahmen jedoch unvermeidbar. Deshalb sehen wir unsere Verantwortung

darin, alle Bautätigkeiten so zu koordinieren, dass die Beeinträchtigungen für die Betroffenen so gering wie möglich gehalten werden. Wir bedanken uns für das Verständnis aller betroffenen Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner.

Als Gemeinde sind wir überzeugt, dass wir am Ende dieser Projekte alle profitieren werden. Mit einer verbesserten Infrastruktur, modernen Versorgungseinrichtungen und einer nachhaltig entwickelten Gemeinde blicken wir einer positiven Zukunft entgegen.

Erneuerung des Gemeindefuhrparks – Entscheidung über neues Kommunalfahrzeug in vollem Gange

Die Marktgemeinde St. Peter-Freienstein steht vor einer wichtigen Entscheidung: die Anschaffung eines neuen Kommunalfahrzeugs. Unser langjährig im Einsatz befindlicher T5-Bus hat zu Beginn des Jahres die Diagnose erhalten, dass eine Reparatur wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll ist. Und so müssen wir uns leider von diesem Fahrzeug trennen.

Die Wahl eines Nachfolgemodells ist jedoch komplexer, als es auf den ersten Blick erscheinen mag. Neben den technischen Anforderungen und der Alltagstauglichkeit müssen auch wirtschaftliche und nachhaltige Aspekte berücksichtigt werden. Unser Ziel ist es, nicht nur ein Fahrzeug zu finden, das die Anforderungen unseres Fuhrparks bestmöglich

erfüllt, sondern gleichzeitig eine Lösung, die langfristig das Gemeindefuhrparkbudget schont und umweltfreundlich ist.

Daher prüfen wir aktuell auch die verschiedenen Fördermöglichkeiten für nachhaltige Kommunalfahrzeuge. Durch gezielte Förderungen könnten die Anschaffungskosten eines modernen, energieeffizienten Fahrzeugs deutlich gesenkt werden, was eine umweltbewusste Entscheidung erleichtert und gleichzeitig die finanzielle Belastung für die Gemeinde minimiert.

Einige Bürgerinnen und Bürger waren überrascht, als kürzlich ein grünes Kommunalfahrzeug mit deutschem Kennzeichen in der Gemeinde gesichtet wurde. Dabei handelte es sich um ein Testfahr-



zeug – ein elektrisch betriebenes Allradmodell, das als möglicher Nachfolger in Betracht kommt. Mit diesem Test sollte geprüft werden, ob ein modernes E-Fahrzeug den Anforderungen des täglichen Gemeindeeinsatzes gerecht wird.

In den kommenden Wochen wer-

den weitere Vergleiche und Bewertungen durchgeführt. Sobald alle relevanten Faktoren, einschließlich der Fördermöglichkeiten, geprüft sind, wird eine fundierte Entscheidung getroffen, um eine wirtschaftliche und nachhaltige Lösung für den Fuhrpark der Gemeinde sicherzustellen.

Kernsanierung der Volksschule und des Mehrzwecksaals in St. Peter

Unsere Volksschule und der Mehrzwecksaal sind bereits in die Jahre gekommen und erfüllen leider seit geraumer Zeit nicht mehr die notwendigen Anforderungen, die eine solche Einrichtung haben sollte. In den vergangenen Jahren wurden immer wieder Notreparaturen durchgeführt, die jedoch nicht nachhaltig sind. Daher wurde der Entschluss gefasst, eine grundlegende Sanierung in Angriff zu nehmen.



Als erster Schritt wurde ein umfassendes Gesamtkonzept erstellt, um nicht nur eine Teilbetrachtung einzelner Bereiche vorzunehmen. Dies soll verhindern, dass nachträglich bereits sanierte Bereiche erneut verändert werden müssen, was zu unnötigen Mehrkosten führen würde. Zunächst wurden die Anforderungen an eine moderne Bildungseinrichtung erfasst sowie die Vorgaben der Schulbehörde eingeholt. Ebenso wurden die Bedürfnisse der Gemeinde in die Planungen integriert, um möglichst viele Anforderungen von unseren Gemeindegürgern zu berücksichtigen.

Im Kern betreffen die Anforderungen der Schulbehörde insbesondere die Ausstattung der Klassenzimmer und Lernzonen. Dazu gehören auch eine eigene, fixe Garderobe für unsere Schüler mit einer Schmutzschleuse sowie zeitgemäße Sanitärbereiche. Zusätzlich wurden weitere Bedürfnisse berücksichtigt, darunter die Anordnung aller Klassenzimmer auf einer Ebene zur besseren Beaufsichtigung sowie die Vermeidung von Werkräumen im Keller.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Verbesserung der Infrastruktur für den Musikverein sowie die

Schaffung eines modernen Kultursaals, der den aktuellen technischen Anforderungen entspricht. Unser klares Ziel ist es, nahezu täglich außerhalb der regulären Schulzeit wieder Veranstaltungen unterschiedlichster Art in St. Peter-Freienstein durchführen zu können, ohne dass dafür aufwendige Umbauarbeiten notwendig sind. Dabei sollen kleinere Veranstaltungen im Kultursaal stattfinden, während sportliche Veranstaltungen sowie große Events im Mehrzwecksaal abgehalten werden. Dies umfasst sportliche Aktivitäten von Fußball bis Turnen sowie Kulturveranstaltungen wie Vorträge, Kabaretts, Konzerte, Bälle und Abendveranstaltungen. Ziel ist es, wieder mehr Veranstaltungen nach St. Peter zu bringen.

Besondere Bedeutung hat auch der Mehrzwecksaal, der als Turnhalle und Veranstaltungsraum eine zentrale Rolle im Gemeinde- und Schulleben spielt. Er wird nicht nur für den Schul- und Vereinssport genutzt, sondern dient auch als Raum für kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse. Durch die Sanierung wird dieser Raum wieder in einen zeitgemäßen Zustand versetzt, sodass Sportveranstaltungen, Vereinsnutzungen und Gemeinde-

aktivitäten optimal durchgeführt werden können. Auch die angeschlossenen Umkleidekabinen und Sanitärbereiche werden modernisiert, um den Anforderungen an eine vielseitige Nutzung gerecht zu werden.

Zusätzlich ist es uns wichtig, eine zentrale Mehrzweckküche zu installieren, um eine Vielzahl von Veranstaltungen zu unterstützen. Ziel ist es, für unsere Gemeinde ein modernes Veranstaltungszentrum zu schaffen sowie eine zeitgemäße Volksschule, die es uns ermöglicht, unsere Kinder in den kommenden Jahrzehnten in einer bestmöglichen Umgebung zu unterrichten.

Wir können berichten, dass wir Ende des Jahres die Konzeptstudie abschließen konnten. Momentan werden die noch notwendigen Arbeiten mit den Vertretern des Landes Steiermark abgestimmt, um die Finanzierungsvorgaben einzuhalten. Wir sind zuversichtlich, dass, sollte es keine weiteren Verzögerungen bei den notwendigen Ausschreibungen geben, noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden kann. Natürlich wird auch großer Wert auf die außergestalterische Umsetzung dieses Projekts gelegt, um auch hier Akzente

für ein verbessertes Ortsbild in St. Peter zu setzen. Dies wird natürlich eine große Herausforderung für den Schulbetrieb, aber auch für unsere jährlichen Großveranstaltungen sein.

Aus Sicht der Gemeinde werden wir umgehend nach den anstehenden Wahlen einen eigenen Ausschuss gründen, um die laufenden Entscheidungen zu treffen und das Projekt professionell umsetzen zu können. Im Zuge dieses Projektes werden in den kommenden Monaten viele Fragen zu klären sein, und es wird sicherlich eine der größten Herausforderungen der letzten Jahre darstellen. Dieses Projekt ist jedoch absolut notwendig und stellt nur den Anfang dar. Denn auch unser Kindergarten weist aktuell Handlungsbedarf auf, da er ebenfalls in die Jahre gekommen ist. Ebenso ist es wichtig, unsere Gemeindewohnungen auf den aktuellen Stand zu bringen, um eine zeitgemäße Wohnqualität für unsere Bürger sicherzustellen. Diese und weitere Herausforderungen werden uns in den kommenden Monaten und Jahren begleiten und erfordern eine kontinuierliche Planung und Umsetzung, um St. Peter-Freienstein nachhaltig weiterzuentwickeln.

Unsere neue Gemeinde-Homepage ist online!

Seit einigen Tagen ist die neue Website der Marktgemeinde St. Peter-Freienstein unter

www.st-peter-freienstein.gv.at erreichbar.

Mit der modernen und benutzerfreundlichen Gestaltung bietet sie allen Bürgerinnen und Bürgern eine einfache Möglichkeit, sich über aktuelle Themen und wichtige Gemeindeangelegenheiten zu informieren.

Digitale Services rund um die Uhr verfügbar

Ein zentrales Ziel der neuen Home-

page ist es, Verwaltungsdienstleistungen jederzeit zugänglich zu machen. Formulare und Anträge können nun bequem online abgerufen und bearbeitet werden. Das bestehende Formularservice wird in den kommenden Wochen weiter ausgebaut, um noch mehr digitale Dienstleistungen anzubieten.

Barrierefreiheit im Fokus

Besonderes Augenmerk wurde auf die Einhaltung gesetzlicher Barrierefreiheitsanforderungen gelegt. Damit wird sichergestellt, dass alle

Bürgerinnen und Bürger – unabhängig von möglichen Einschränkungen – die Website problemlos nutzen können.

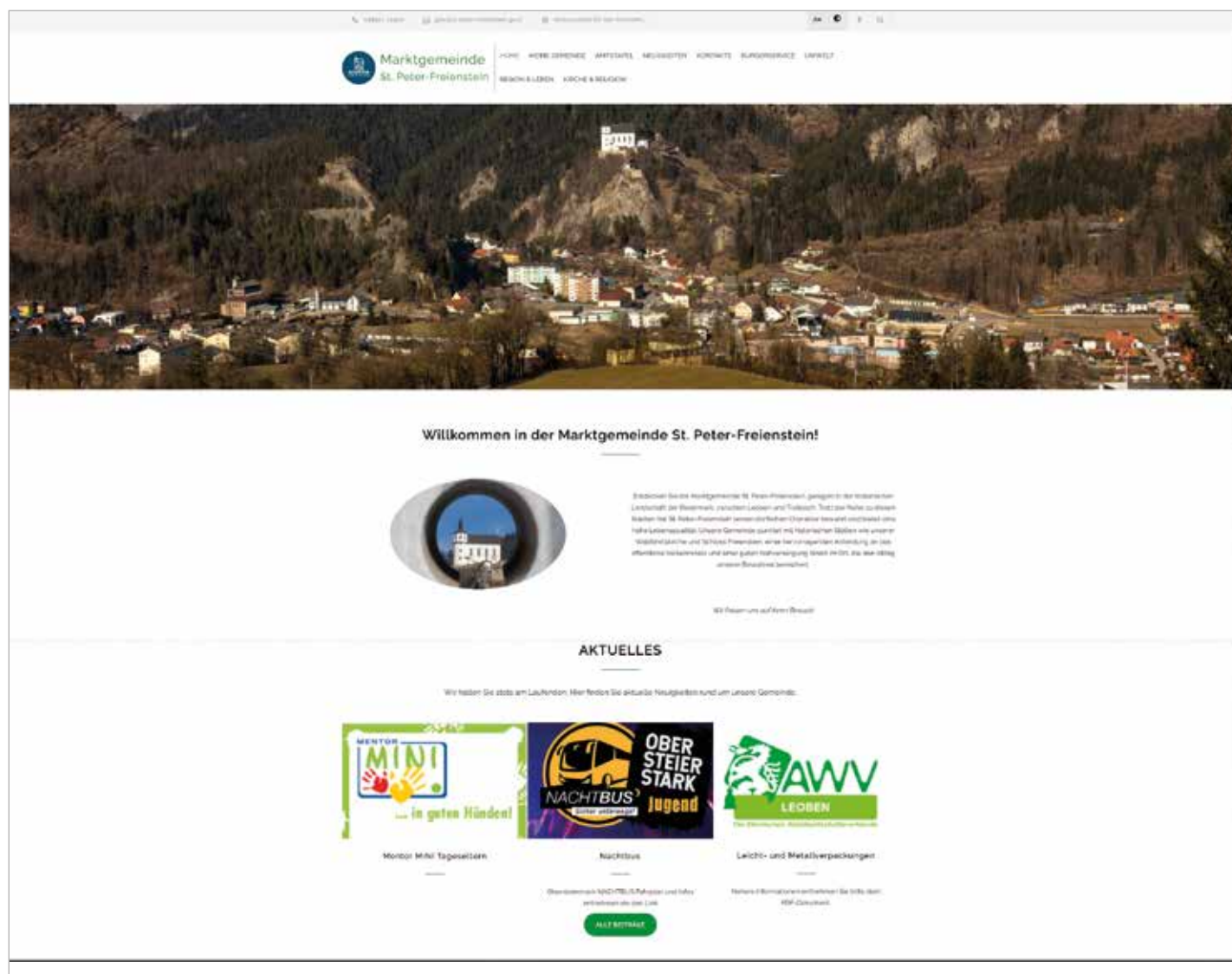
Neue Gemeinde-App als Ergänzung

Parallel zur neuen Homepage wird eine moderne Gemeinde-App eingeführt, die zusätzliche Funktionen und Informationen bereitstellt. Die bisherige „Cities“-App wird voraussichtlich mit Sommer 2025 auslaufen. Weitere Details zur neuen App sind im hinteren Bereich dieser Zeitung zu finden.

Bürgerbeteiligung und Kontaktmöglichkeiten

Über die Homepage und die neue App besteht die Möglichkeit, direkt mit der Gemeinde in Kontakt zu treten. Anliegen, Probleme oder Verbesserungsvorschläge können auf einfachem Weg übermittelt werden.

Mit dieser digitalen Weiterentwicklung steht den Bürgerinnen und Bürgern eine zeitgemäße und effiziente Plattform zur Verfügung, die den Informationsaustausch und die Verwaltung der Gemeinde noch bürgerfreundlicher gestaltet.





UNSERE NEUE GEMEINDE-APP JETZT AUSPROBIEREN!

AUCH UNSERE
WEBSITE ERSTRAHLT
IM NEUEN DESIGN!



WO ICH BIN, IST AUCH **MEINE** GEMEINDE.
SANKT PETER-FREIENSTEIN

INFORMIERT SEIN.

Wichtige Mitteilungen zu Stromabschaltungen, Straßensperren, Wasserrohrbrüchen etc... erhalten. Informationen von Vereinen, Jobs oder Fundgegenstände abrufen.

NICHTS VERPASSEN.

Zu Terminen - z.B. Events oder Müllabholungen - automatisch erinnert werden und im neuen Bereich „Für mich“ Themen favorisiert anzeigen lassen.

KONTAKTE FINDEN.

Kontakte und Infos der Gemeinde oder von Einrichtungen, Vereinen, Betrieben abrufen oder direkt auf Knopfdruck in Kontakt treten.

MITGESTALTEN.

Ideen & Zukunftsimpulse einbringen, auf Probleme hinweisen oder im neuen Bereich „Inhalte vorschlagen“ einen App-Beitrag erstellen.

WWW.GEMEINDE24.AT

KOSTENLOS IN DEN APP STORES.





UND LOS GEHT'S.



Schritt 1: QR-Code scannen oder Gemeinde24 im App-Store suchen.

Schritt 2: Installieren und Berechtigungen zulassen.

Schritt 3: Öffnen und Sankt Peter-Freienstein auswählen.

PUSH-NACHRICHTEN.

- Akzeptieren Sie bei Installation der App den Erhalt von Push-Nachrichten oder aktivieren Sie diese in den Handyeinstellungen.
- Favorisieren Sie Beiträge in den App-Bereichen, um Nachrichten zu erhalten.
- Überprüfen Sie die Push-Einstellungen in der Gemeinde24-App.
- Für Müllnachrichten: Stellen Sie sicher, dass Ihre Straße im Müllbereich ausgewählt ist.
- Erhalten Sie trotzdem keine Nachrichten? Senden Sie eine Nachricht über den Bereich „Feedback“ an das Gemeinde24-Team.

FUNKTIONEN & INHALTE.

FÜR MICH

Im Übersichtsbereich werden alle relevanten Informationen angezeigt, die mit dem „Bookmark-Symbol“ in den einzelnen Bereichen der Menüführung favorisiert werden.

NEUIGKEITEN

Über Stromabschaltungen, Straßensperren, Wasserrohrbrüche und weitere wichtige Nachrichten laufend informiert werden.

AMTSTAFEL

Auf Kundmachungen, Verordnungen, Fundstücke und andere Amtstafel-Aushänge virtuell zugreifen.

EVENTS

Veranstaltungen abrufen und dank der automatischen Push-Nachricht keine versäumen! Wunsch-Events im eigenen Kalender eintragen oder mit Freunden teilen.

KONTAKTE

Auf Knopfdruck mit verschiedenen Gemeindekontakten in Verbindung treten oder Kontaktinformationen am eigenen Smartphone speichern.

MÜLLPLAN

Aktuelle Müllabholtermine abrufen und automatisch via Push an die Abholung erinnert werden. Infos zu Altstoffsammelzentren oder Trenn-ABC erhalten.

BETRIEBE VON A BIS Z

Betriebsinformationen und Öffnungszeiten abrufen.

VEREINE

Kontaktinformationen der Vereine abrufen oder via „Inhalte vorschlagen“ neue Beiträge erstellen.

FUNDGRUBE

Fundgegenstände direkt über die App melden und von der Gemeinde veröffentlichen lassen.

JOBS

Aktuelle Jobangebote der Gemeinde oder Region abrufen und via „Inhalte vorschlagen“ neue Job-Angebote veröffentlichen.

GEMEINDEZEITUNG

Gemeindenachrichten und -zeitungen überall und rund um die Uhr „Durchblättern“.

MELDUNGEN

Ideen, Anregungen, Missstände oder Zukunftsimpulse der Gemeinde melden.



WWW.GEMEINDE24.AT

KOSTENLOS IN DEN APP STORES.



ORTSGRUPPE *St. Peter-Freienstein*



**PENSIONISTEN
VERBAND
STEIERMARK**



Beim Reden kommen die Leute zusammen...

Als Vorsitzender des **Pensionistenverbandes-Ortsgruppe St. Peter-Freienstein** freue ich mich, dass wir im Rahmen des heurigen Fitness-Marsches unserer Gemeinde mit der Bewirtung bei der Zielstation betraut wurden - vielleicht konnten wir dabei auch Sie persönlich begrüßen!

Wer wir sind:

- Gemeinschaft
- Interessenvertretung
- Beratung (Rechts- & Sozialfragen)
- Vorteilsclub
- Reisebüro (SeniorenReisen)
- Garant für Vitalität (Geist & Körper)
- u.v.m.

**Wir sind DER Klub für die
Generation 50+ in der Steiermark**

Wo Sie uns finden - und wann:

**Unser Klublokal befindet sich in
der Gemeindegasse 2 (Eingang
neben der Gemeinde)**

**Am jeweils 1. Dienstag im Monat
treffen wir uns um 9⁰⁰ zum Vormit-
tags-Treffpunkt der Pensionisten**

**An den übrigen Dienstagen ist unser
Klublokal ab 15⁰⁰ geöffnet (natürlich
mit Bewirtung für Mitglieder)**

Was Sie bei uns erwartet:

- Gesellige Nachmittage im Klub
- Spiele- und Lesenachmittage
- Bewegungsübungen
- Vorträge
- Wandern
- Ausflüge
- u.S.W.



Für Wünsche / Anregungen
haben wir stets ein offenes
Ohr und freuen uns auf
Ihr Kommen!

Kontaktieren Sie mich
einfach unter
0664 7506 1500

Ihr Erich Dunkl

Ortsvors. PVO-OG St. Peter-Freienstein



ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN | DER PARTNER DER
SENIORENHILFE

Pensionistenverband Österreichs • Ortsgruppe St. Peter - Freienstein

<https://pvoe.at/steyermark/leoben/stpeter-freienstein> • ZVR 593438313 • Ortsvors. Erich Dunkl • Tel.: 0664 7506 1500 • erich.dunkl@gmail.com

Die nächsten geplanten Aktivitäten des Pensionistenverbandes St. Peter-Freienstein

14. April 2025	Bezirkskegelmeisterschaft des Pensionistenverbandes
14. Mai 2025	Frühlingsfahrt ins Freilichtmuseum Ensemble Gerersdorf im burgenländischen Gerersdorf bei Güssing.
17. Mai 2025	Bezirkswandertag Leoben
Juni 2025	Start der Ortsausscheidung der Landesmeisterschaft im Schnapsen.
27. Juni 2025	Fahrt zur Operette „Der Zigeunerprimas“ – Felsentheater Kroisbach.
25. Oktober 2025	Fahrt zum Strauss Konzert – Stephaniensäle Graz

Anmeldung und Details bitte

- im Klub oder
- telefonisch bei Erich Dunkl unter Tel.: 0664 75061500

Marktfest am 14. Juni 2025

Ein Tag für uns St. Petererinnen und St. Peterer

Am 14. Juni 2025 findet das traditionelle Marktfest statt, das alle Bürgerinnen und Bürger dazu einlädt, einen ganzen Tag am Marktplatz zu verbringen und die Dorfgemeinschaft zu stärken.

Auch heuer gibt es wieder ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, das für Jung und Alt zahlreiche Höhepunkte bereithält. Die örtlichen Vereine unterstützen das Fest in bewährter Weise und sorgen für ein vielfältiges kulinarisches Angebot.

Alle Vereine und Gruppen, die in der Gemeinde aktiv sind, sind herzlich eingeladen, sich am Fest zu beteiligen und das Programm mitzugestalten.



Für Fragen oder weitere Informationen steht das Bürgerservice zur Verfügung:
Claudia Buchmayer | Tel.: +43 3842 2292 225 | E-Mail: c.buchmayer@st-peter-freienstein.gv.at



Die Kinderfreunde

Liebe Eltern, liebe Jugendliche, liebe Kinder!

Mit großer Freude durfte ich, Anna Stumpf, im November 2024 die Leitung der Kinderfreunde in unserer Gemeinde übernehmen.

folgreiche Veranstaltungen durchführen. Am 6. Oktober 2024 fand unser traditionelles Herbstfest am Marktplatz statt, bei dem das



Seit ihrer Gründung im Jahr 1908 setzen sich die Kinderfreunde dafür ein, die Lebensbedingungen von Kindern zu verbessern und eine kinderfreundliche Gesellschaft zu fördern. Unser Ziel ist es, allen Kindern und Jugendlichen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Fähigkeiten – gleiche Chancen, Zugang zu Bildung und ein gewaltfreies Aufwachsen zu ermöglichen.

In den vergangenen Monaten konnten wir gemeinsam einige er-

Kürbisschnitzen wieder zahlreiche Familien begeisterte. Die kreativen Kunstwerke unserer jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer schmückten anschließend den gesamten Platz und sorgten für eine herbstliche Atmosphäre.

Am 24. November 2024 luden wir zum Adventbasteln ein. Ziel dieser Veranstaltung war es, gemeinsam mit den Kindern vielfältige Weihnachtsdekorationen zu gestalten. Die Begeisterung und Kreativität



der Kinder führten zu vielen tollen Dekorationen, die in zahlreichen Haushalten für festliche Stimmung sorgten.

Für die kommenden Monate haben wir weitere spannende Aktivitäten geplant. Am 19. April 2025 werden wir das traditionelle Ortsosterfeuer auf der Friedhofswiese entzünden. Gemeinsam mit unseren Jugendlichen werden wir das Feuer bewachen und so für ein sicheres und stimmungsvolles Osterfest sorgen. Zudem bieten wir auch in diesem Jahr wieder unser beliebtes Kinderferienlager an. Interessierte Eltern und Erziehungsberechtigte können

sich gerne direkt an mich wenden, um weitere Informationen zu erhalten und Anfragen zu stellen.

Ein weiteres Anliegen ist es, einen regelmäßigen Jugendtreff in unserer Gemeinde zu etablieren. Sollte Interesse bestehen, freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme, um gemeinsam passende Angebote für unsere jungen Gemeindemitglieder zu entwickeln.

Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam mit Ihnen und euch unsere Gemeinde noch kinder- und jugendfreundlicher zu gestalten.



Blumenschmuck-Wettbewerb 2024

Ein Fest der Blumenpracht in St. Peter-Freienstein

Bürgermeister DI Wolfgang Gomar überreichte die Auszeichnungen an die Preisträgerinnen und Preisträger und würdigte ihren herausragenden Einsatz. „Die Blumenpracht, die in unserer Gemeinde jedes Jahr zu bewundern ist, zeigt eindrucksvoll, mit wie viel Herzblut und Kreativität unsere Bürgerinnen und Bürger dazu beitragen, St. Peter-Freienstein noch lebenswerter zu machen“, betonte der Bürgermeister in seiner Ansprache.

Unter der bewährten Leitung von Fritz Penger hatte die Jury die schwierige Aufgabe, die zahlreichen kunstvoll gestalteten Blumenarrangements zu bewerten. Die Auswahl fiel auch in diesem Jahr nicht leicht, da alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit viel Liebe zur Natur beeindruckende Farbakte im Gemeindegebiet setzten.

Neben den privaten Initiativen wurde auch das Engagement für die öffentliche Blumengestaltung gewürdigt. Besonders hervorgehoben wurde dabei die unermüdliche Arbeit von Sigrid Zaloznik, die in der Marktgemeinde für die Pflege der Blumen im öffentlichen Raum verantwortlich ist. Ihr toller Einsatz trägt maßgeblich dazu bei, dass sich St. Peter-Freienstein jedes Jahr

in einem blühenden Erscheinungsbild präsentiert. Mit viel Fachwissen und Hingabe sorgt sie dafür, dass die öffentlichen Blumenbeete stets gepflegt und in voller Pracht erblühen.

Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgten Professor Gottfried Hubmann und seine Musikschülerinnen und Musikschüler, die mit ihren Darbietungen eine feierliche Atmosphäre schufen. Ein besonderer Dank gilt zudem den Damen der Gemeinde, die sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten und mit ihrer Gastfreundschaft zum gelungenen Verlauf des Abends beitrugen.

Auch im kommenden Jahr wird der Blumenschmuck-Wettbewerb wieder stattfinden, um die Schönheit und den Gemeinschaftssinn in St. Peter-Freienstein weiter zu fördern.

Die Marktgemeinde bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden und freut sich auf viele kreative Beiträge im nächsten Jahr.



Die große steirische

Wohnraumoffensive



LEISTBARES WOHNEN FÜR ALLE

Die große steirische Wohnraumoffensive ab 01. September 2024 bringt neue, leistbare Wohnungen und höhere Eigenheimförderungen für die Steierinnen und Steirer.

„Wir setzen auf Unterstützung bei der Eigentumsbildung, boden- und ressourcenschonendes Bauen und weitere Anreize für Sanierungen im Sinne der Umwelt und der Geldbörse. Das Land Steiermark investiert knapp 300 Millionen Euro, um leistbaren, nachhaltigen und hochwertigen Wohnraum zu sichern“ so Wohnbaulandesrätin Simone Schmiedtbauer und Klubobmann Hannes Schwarz.

Die fünf Maßnahmen der großen steirischen Wohnraumoffensive

Jungfamilien-Bonus:

Seitens des Landes gibt es einen Jungfamilien-Bonus von bis zu 10.000 Euro in Form einer nicht rückzahlbaren Einmalzahlung für den Erwerb erforderlicher Wohnräume bzw. für die Haushaltsführung notwendiger Einrichtungsgegenstände.

Eigenheimförderung Neu:

Das Land Steiermark stellt für die Neuerrichtung eines Eigenheimes bzw. für den erstmaligen Kauf und



Wohnbaulandesrätin Simone Schmiedtbauer und Klubobmann Hannes Schwarz

die Sanierung eines bestehenden Eigenheimes ein Landesdarlehen von bis zu 200.000 Euro zur Verfügung. Die Verzinsung des Landesdarlehens mit 30-jähriger Laufzeit beträgt zu Beginn nur 0,25 Prozent p. a. und steigt auf maximal 1,5 Prozent p. a. in den letzten fünf Jahren der Laufzeit.

Geschossbauturbo: Um das Angebot an leistbaren Wohnungen weiter zu erhöhen und die Mieten günstiger zu machen, werden zusätzlich rund 1.100 geförderte Wohnungen errichtet.

Sanieren für alle: Über die neue Sonderförderung werden für Steierinnen und Steirer im untersten Einkommensdrittel für thermische Sanierungen eines Einfamilien-,

Zweifamilien- oder Reihenhauses bis zu 100 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt.

Thermische Sanierung im gemeinnützigen Wohnbau:

Mit dieser Sonderförderung sollen zusätzliche 1.400 Mietwohnungen im Eigentum gemeinnütziger Bauvereinigungen thermisch saniert werden.

Alle Förderungen sind in einer Broschüre zusammengefasst, die unter anderem in Gemeindeämtern und Bankfilialen aufliegt. Dieser Leitfaden informiert auch über weitere bestehende Förderangebote und enthält zahlreiche Beispiele.

Alle Infos unter:
www.wohnbau.steiermark.at



© Shutterstock

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde St. Peter-Freienstein, Gemeindegasse 1, 8792 St. Peter-Freienstein, <https://www.st-peter-freienstein.gv.at/>

Fotos: Erwin Scheriau, Elisabeth Wolkenstein, Nicole Wruss, Erwin Scheriau, Shutterstock, Gemeinde St. Peter-Freienstein

Gestaltung und Druckmanagement: Mugls Events, Peter Rieser, Landskronstraße 1, 8600 Bruck an der Mur

Glasfaser-Ausbau in St. Peter-Freienstein

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Der Glasfaser-Ausbau in St. Peter-Freienstein schreitet zügig voran, und wir freuen uns, dass viele von Ihnen sich für einen öFIBER-Anschluss entschieden haben. Dennoch erreichen uns immer wieder Fragen rund um den Baufortschritt und den individuellen Anschluss.

Der Ausbau eines Glasfasernetzes ist ein komplexer Prozess, der mehrere Schritte umfasst – von der Planung über die Bauarbeiten bis hin zur finalen Aktivierung Ihres Anschlusses. Da es hierbei zu Unklarheiten kommen kann, möchten wir Ihnen mit diesem Schreiben die wichtigsten Fragen beantworten und einen Überblick über den aktuellen Stand geben.

Sie haben Ihr Starterpaket erhalten. Was nun?

Bitte führen Sie die Grabungsarbeiten auf Ihrem Grundstück sowie die Hausinstallation wie in der Anleitung im Starterpaket be-

schrieben durch. Melden Sie der öGIG danach die Fertigstellung an info@oegig.at. Im nächsten Schritt meldet sich die Montagefirma bei Ihnen, um einen Termin für die Aktivierung Ihres Glasfaser-Anschlusses zu vereinbaren.

WICHTIG: Bitte berücksichtigen Sie, dass die aktuelle, kalte Wetterlage das Einblasen der Glasfaser nicht möglich macht. Die Montagefirma kann ihre Arbeit erst dann wieder aufnehmen, sobald es die Witterungsbedingungen zulassen.

Sie haben noch kein Starterpaket erhalten. Was tun?

Wenn Sie bereits eine bautechnische Begehung vor Ort durch die ausführende Baufirma gehabt haben, aber noch kein Starterpaket zugestellt wurde, informieren Sie das Team der öGIG darüber unter info@oegig.at oder unter der kostenlosen Serviceline 0800/202 700. Sie kümmern sich gerne um die rasche Zusendung Ihres Starter-

pakets per Post. Bitte erledigen Sie nach Erhalt die Arbeiten wie unter Punkt 1 beschrieben und melden Sie die Fertigstellung an info@oegig.at.

In meiner Straße wurde noch nicht gebaut.

Die Bauarbeiten für den Glasfaserausbau in St. Peter-Freienstein wurden am 03.03.2025 nach der Winterpause wieder aufgenommen. Der LWL-Ausbau wird nun mit verstärkter Intensität vorangetrieben. Nach Abschluss der jeweiligen Bauabschnitte wird sich das Bauunternehmen mit Ihnen in Verbindung setzen, um einen Termin für die bautechnische Begehung (BTB) zu vereinbaren.

Der Übergabepunkt an Ihrer Grundstücksgrenze passt nicht.

Wenn der Übergabepunkt nicht Ihren Vorstellungen entspricht und Sie dies auch mit der Baufirma bei der bautechnischen Begehung besprochen haben, prüft die öGIG in

den nächsten Wochen eine mögliche Änderung. Das Team der öGIG bittet um Verständnis, dass eine Änderung des Übergabepunkts nicht garantiert werden kann.

Sollten Sie noch weitere Fragen rund um das Glasfaser-Projekt in unserer Gemeinde haben, steht Ihnen das öGIG Team am öFIBER Sprechtag gerne zur Verfügung:

WANN:

Freitag, 4. April 2025, 15 – 18 Uhr

WO:

öFIBER Stand am Marktplatz in St. Peter-Freienstein

Zusätzlich stehen Ihnen selbstverständlich auch die öGIG Expertinnen und Experten unter der **kostenlosen Serviceline**

0800/202 700

(Mo. – Fr., 9 – 16 Uhr)

zur Verfügung, oder Sie schreiben eine E-Mail an

info@oegig.at.



Zivilschutz

Seitens Zivilschutzverband konnte gemeinsam mit unserer Marktgemeinde im letzten Jahr vieles erreicht werden. So wurde zum Beispiel ein Vortrag über Internetkriminalität im Feuerwehrhaus durch die Polizei abgehalten. Ein sehr interessanter Vortrag, jedoch waren leider nicht sehr viele Menschen daran interessiert, obwohl man sehr oft liest und hört, dass immer wieder Personen in solche Internetfallen tappen. Ich hoffe beim nächsten Zivilschutzvortrag im Herbst wieder mehr Publikum begrüßen zu dürfen.

Besonders freut mich, dass der bereits vorhandene Defibrillator nun vor dem Marktgemeindeamt frei zugänglich montiert wurde. Auch hier haben alle Verantwortlichen

unbürokratisch und über Parteigrenzen hinweg zusammengearbeitet, was mich persönlich sehr freut. Der Defibrillator befindet sich in einem beheizten, alarmgesicherten Kasten und ist für Jede/Jeden im Notfall einfach zu bedienen. Das Gerät führt Schritt für Schritt optisch und akustisch die Reanimation durch. Ein wichtiger Schritt für die Sicherheit in unserem Ort.

Viel getan hat sich auch für die Katastrophenabwehr, wo der Katastrophenstab unserer Marktgemeinde erstmals im Feuerwehrhaus zusammentrat um die künftige Vorgehensweise festzulegen.

Bereits erledigt sind die Notstromversorgung des Feuerwehrhauses, Ankauf eines Zapfwellenaggrega-

tes für die Abwasseranlagen, sowie die Treibstoffversorgung für die Kommunal- und Einsatzfahrzeuge.

Zivilschutz ist Selbstschutz

Mit Ratgebern und Broschüren, die Sie am Marktgemeindeamt kostenlos abholen können, wollen wir auf die wichtigsten Sofortmaßnahmen hinweisen und nützliche Tipps zur Eigenverantwortung und zum Selbstschutz vermitteln.

Ziel ist es, der Bevölkerung begreifbar zu machen, dass Katastrophen wie Stürme, Hochwasser, schweres Unwetter oder ein längerer Stromausfall jederzeit und unvorhersehbar eintreten können. Deshalb sollte sich jede Bürgerin und jeder Bürger im Vorhinein selbst vorbereiten.

Auch wenn es eine entsprechende Katastrophenvorsorge gibt, so ist es keine gute Idee sich auf die Einsatzkräfte und die Marktgemeinde zu verlassen, da es nicht möglich ist für alle Bürgerinnen und Bürger zu sorgen. Vielmehr ist es unsere Aufgabe die kritische Infrastruktur (Trinkwasser, Abwasser, Notstromversorgung u. dgl.) so gut als möglich aufrecht zu halten.

Unser Motto:
Vorbeugen,
damit nichts passiert -
Vorbereitet sein,
sollte etwas passieren!

Herzlichst, Andreas Jocher
Orts- Zivilschutzbeauftragter

SCHERÜBEL®
GEWERBE.
PRIVAT.
WWW.SCHERUEBEL.AT

B U S I N E S S

Ihr Installateur für Unternehmenslösungen.



€ S S E N C E

Prozess, Präzision, Perfektion – Ihr Bad.

Die Freiwillige Feuerwehr informiert

Werte Bevölkerung, liebe St. Peterinnen, geschätzte St. Peterer!

Für das Jahr 2024 stehen folgende Tätigkeiten zu Buche:

Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2024:

- 2 Brandeinsatz
- 8 Brandsicherheitswachen
- 47 Technische Einsätze

Leider gab es bei einem Hochwassereinsatz im Unteren Tollinggraben einen toten Baggerfahrer zu verzeichnen. Unsere weiteren Einsätze beschränkten sich auf Freimachen von Verkehrswegen wegen umgestürzter Bäume, Ölbindarbeiten, kleinere Verkehrsunfälle und Wasserversorgungen.

Zu diesen Einsätzen kommen noch 219 sonstige Tätigkeiten wie auch 51 Übungen, Weiterbildung, sowie laufende Wartungs und Instandhaltung unserer Einsatzgerätschaften, Verwaltung, Veranstaltungen und vieles mehr. Dabei waren 1947 Mitglieder im Einsatz, die gesamt 6175 freiwillige Stunden geleistet haben.

Wehrversammlung

Am 15. März des Vorjahres fand im Schulungsraum des Feuerwehrhauses die 139. Wehrversammlung statt, zu der wir Bgm. Wolfgang Gomar, Vize-Bgm. Markus Gmeinhardt und Gemeindegassier Robert Juritsch, sowie vom Bereichsfeuerwehrverband ABI Andreas Köck und ABI dV Werner Tomsits begrüßen durften. 6628 freiwillig geleistete Stunden war die Bilanz des Berichtsjahres 2023, die Kommandant HBI Hannes Antonitsch den Anwesenden vortrug.

Im Verlaufe der Sitzung wurde Marvin Kaiser zum Feuerwehrmann angelobt, sowie Rene Bauer zum Hauptfeuerwehrmann, Daniel An-

tonitsch zum Löschmeister, Mark Berchthaler und Andreas Erker zum Löschmeister des Fachdienstes, sowie Daniel Lechner in der Funktion Zugskommandant zum Brandmeister befördert. Von Bürgermeister Wolfgang Gomar und ABI Andreas Köck wurden die Kameraden Rene Bauer, Andreas Erker, Daniel Ladinig, Daniel Lechner, Wolfgang Rühl und Reinhard Schinnerl mit der Steirischen Katastrophenhilfe-Medaille in Bronze ausgezeichnet.

Feuerwehrjugend

Den Wissenstest für das Jahr 2024 haben unsere Jungs erfolgreich abgeschlossen und konnten das begehrte Wissenstestabzeichen in Empfang nehmen:



Bronze:

Niklas Guttman

Silber:

Thomas Hold

Andreas Lödl

wurden einige Kameraden unserer Feuerwehr ausgezeichnet.

OBI Wolfgang Rühl

mit dem Verdienstzeichen

2. Stufe LFV Stmk.

Gold:

Lukas Bauer

Felix Grabner- Buchmayer

Mathias Rainer

Lucas Bole

BI Christian Rühl für

25 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit und mit dem Verdienstzeichen Bronze BFV Leoben

BM Daniel Lechner

mit dem Verdienstzeichen Bronze BFV Leoben

Silber und Gold:

Angelo Bonow

Marvin Kaiser

Stefan Wolz

Bei Interesse der St. Peterer Feuerwehrjugend beizutreten, kann sehr gern mit uns Kontakt aufgenommen werden. Die Feuerwehrjugend ist ein starkes und sinnvolles Stück Freizeit!

ABI dV Andreas Jocher für

40 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit und unser Kommandant

HBI Hannes Antonitsch

wurde zum Rechnungsprüfer des BFV Leoben gewählt.

Bereichsfeuerwehrtag

Beim Bereichsfeuerwehrtag am 26. April 2024 im Heimatsaal Kammern

Die Kameraden der FF St. Peter-Freienstein wünschen frohe Ostern und einen schönen Frühling.



Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Ein Glaserl geht noch ...?

Alkoholisiert fahren ist fahrlässig und teuer!

Der Alkoholkonsum ist in Österreich bei Festen, besonderen Anlässen und Punschstandl nicht wegzudenken.

Dabei kann es schnell passieren, dass man zu viel getrunken hat und man eigentlich noch mit dem Auto nach Hause fahren wollte.

Alkoholisiert ein Fahrzeug zu lenken ist nicht nur ein Verkehrsdelikt, sondern bringt Andere und sich selbst in tödliche Gefahr.

Die Verharmlosung von Alkoholkonsum und Fahrtauglichkeit ist weit verbreitet.

Es herrschen immer noch Meinungen über den Alkoholeinfluss vor, die nicht den Tatsachen entsprechen.

Wir wollen einiges richtig stellen!

Bereits ab 0,3 Promille Alkoholgehalt im Blut vermindert sich die Sehleistung, und die Konzentration lässt merklich nach.

Bei 0,5 Promille ist man weniger gehemmt.

Trotz dem Gefühl, noch fahren zu können, reagiert man in Notsituationen bereits verzögert.

Der alkoholisierte Fahrer ist Überraschungssituationen nicht mehr gewachsen. Das rechtzeitige Erkennen von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen in der Dunkelheit wird durch den Alkoholeinfluss eingeschränkt.

Ab 0,8 Promille ist die Unfallgefahr fünfmal so hoch wie im nüchternen Zustand.

Überlassen Sie es nicht dem Zufall, ob Sie gut nach Hause kommen!

Beweisen Sie Zivilcourage und machen Sie auch andere darauf aufmerksam, wenn sie alkoholisiert ins Auto steigen. Leben Sie Verantwortung und organisieren Sie Ihre Heimfahrt!

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass ein Alkoholgehalt von 0,8 – 1,2 Promille eine Geldstrafe von 800 – 3.700 Euro und ein Monat Führerscheinenzug mit sich bringt.
- ✓ ... dass pro Stunde nur 0,1 Promille Alkohol im Blut abgebaut wird.
- ✓ ... dass der Abbau von Alkohol durch fettes Essen oder Kaffee nicht beschleunigt wird.



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Die Sicherheit beim Radfahren entsteht nur im Miteinander!

Radfahren wird im Straßenverkehr immer populärer. Seit 10 Jahren wächst die Gruppe der Radfahrer. Leider steigen aber auch jährlich die Unfälle mit Radfahrern. Eine Zunahme, die stark auch mit dem anhaltenden E-Bike Boom zusammenhängt.

Die 33. StVO-Novelle zur Straßenverordnung liefert neue Richtlinien und Bestimmungen für Radfahrer, E-Biker und E-Scooter-Benutzer.

Was gilt es zu beachten – bleiben Sie dran!

-  Viele Radfahrer sind der Meinung dass, sie über den Schutzweg fahrend im Recht sind. Dem ist nicht so!
-  Radfahrende müssen sowohl das Fahrrad als auch den E-Scooter über den Schutzweg schieben.
-  Existiert eine Radüberfahrt, so muss diese benutzt werden. Ein Absteigen auf der Radüberfahrt ist nicht erlaubt.
-  Achten Sie auf Ihre Geschwindigkeit! Radfahrende müssen sich bei Verkehrsaufkommen mit einer maximalen Geschwindigkeit von 10km/h der Überfahrt nähern.
-  Das Nebeneinanderfahren von 2 Fahrrädern ist nur bei Straßenstrecken mit einer

30km/h-Beschränkung erlaubt.

-  Endet der Radweg und mündet in die Straße, so gilt das Reisverschlussprinzip! Sowohl der Radfahrende als auch der Autofahrer sind aufgefordert, auf einander zu achten und nicht auf sein Recht zu pochen!

Suchen Sie den Blickkontakt mit den anderen Verkehrsteilnehmern und vermeiden Sie so einen Unfall!



Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass ein Radhelm bis zu 70% schwere Kopfverletzungen verhindern kann
- ✓ ... dass der Bremsweg mit einem E-Bike um vieles länger ist und daher die Gefahr schneller erkannt werden muss
- ✓ ... dass viele E-Scooter-Unfälle in der Dunkelheit und unter Alkoholeinfluss passieren.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Kostenfreies Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining –
- ✓ Schulaktion Toter Winkel

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr



Start in die Patenschaft

Die zweite Schulung des Angebots „Patenfamilien für Kinder psychisch belasteter Eltern“ wurde bereits im Mai erfolgreich abgeschlossen. Fünf neue Patinnen und Paten warten nun darauf, ihre Patenkinder kennenzulernen.

In der kostenfreien Schulung wurde unter anderem Wissen über psychische Erkrankungen, Resilienz sowie Auswirkungen auf Kinder psychisch erkrankter Eltern vermittelt. Eine Patin erzählt: „Ich hatte zuvor nichts mit diesem Thema zu tun, fühle mich jetzt aber sehr gut vorbereitet und auch begleitet.“

Das Angebot richtet sich an psychisch belastete Eltern von Kindern zwischen 0 und 12 Jahren in den Regionen Bruck-Mürzzuschlag und Leoben. „Wir haben viele Anfragen von Eltern, die an einer Patenschaft für ihre Kinder interessiert sind. Trotzdem haben wir noch freie Plätze für betroffene Kinder“, erklärt Mitarbeiterin Jacqueline Staber-Gossi. Denn nicht jede Patenfamilie passt zu jedem Kind: bei der Vermittlung wird auf Alter, Wohnort und Interessen Rücksicht genommen, um eine langfristige Verbindung zu schaffen. Mitarbeiterin Nicole Wruss ergänzt: „Die Patinnen und Paten sind eine stabile

Bezugsperson für die Kinder. Diese Beziehung soll über lange Jahre bestehen bleiben, am besten bis ins Erwachsenenalter.“ Die Treffen finden regelmäßig mehrmals im Monat statt, wie diese verbracht werden entscheiden Pat:in und Patenkind gemeinsam. Je nach Interesse gibt es Spielplatzbesuche, wird Kuchen gebacken oder Karten gespielt.

Die nächste Schulung findet im Herbst in Graz statt, in der Region Bruck-Mürzzuschlag und Leoben ist die nächste Schulung im Frühling 2025 geplant. Interessierte können sich schon jetzt vormerken lassen, die Plätze sind begrenzt. Wenn Sie Interesse an einer Patenschaft für Ihr Kind haben, melden Sie sich gerne per Mail oder telefonisch bei uns. Nähere Informationen finden Sie unter www.patenfamilien.at.

Kontakt:
Nicole Wruss
0664/78664397
patenfamilien@rdk-stmk.at



Die Teilnehmer freuen sich über die erfolgreich abgeschlossene Schulung

© Nicole Wruss

Musikverein St. Peter-Freienstein

Die Jugendkapelle der Musikvereine Vordernberg und St. Peter-Freienstein probt mit viel Spielfreude und Spaß.

Aber was genau verbirgt sich hinter dem Begriff „Jugendkapelle“? Hier haben Kinder, Jugendliche und Junggebliebene, die bereits ein Instrument spielen oder sich dafür interessieren, die Gelegenheit, gemeinsam zu musizieren und einen spielerischen Einstieg in die Welt der Musik zu erleben.

Dabei steht nicht nur das Musikali-

sche im Mittelpunkt, sondern auch die Förderung von Gemeinschaft und Freundschaft. Mit Motto-Proben, beispielsweise zu Halloween, Fasching oder Weihnachten, wird das Musizieren noch unterhaltsamer. Nach den fleißigen Proben

stehen Spiele, eine kleine Stärkung und jede Menge Spaß auf dem Programm.

Interessiert sich dein Kind oder du dich für die Jugendkapelle? Schau einfach unverbindlich bei einer Pro-



© Ingrid



be vorbei, wir freuen uns auf Dich! Auch Junggebliebene Musiker, die wieder einsteigen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen! Möchtest du gerne ein Instrument erlernen? Im Musikverein bieten wir Leihinstrumente an, und darüber hinaus unterstützen wir auch finanziell die Eltern bei den Kosten für die Musikschule.

Melde dich einfach bei Michael Anderle (Jugendkapellmeister) 0650/7604479 oder bei Karoline Heiland (Obfrau) 0676/9707300.

Der Theaterverein Freienstein berichtet

Obwohl das Jahr 2025 noch sehr jung ist, hat es uns schon einige großartige und lustige Ereignisse und Momente beschert.

Wir dürfen dankbar auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Bei den Aufführungen unseres letzten Bühnenstückes mit dem Titel „Neurotische Zeiten“ durften wir sehr viele Besucher:innen begrüßen und uns über viele positive Rückmeldungen freuen.

Am 11. Jänner nahmen wir wieder an der traditionellen, örtlichen Damenmarktschießmeisterschaft im Eisstockschießen teil. Wie auch in den letzten beiden Jahren waren wir mit bestmöglichem Einsatz und großer Begeisterung dabei. Es war für uns wiederum ein sehr lustiger Tag mit vielen netten Begegnungen. Auch an den Damenbezirksmeisterschaften, die am 25. Jänner stattfanden, konnten wir wieder teilnehmen und feststellen, dass Eisstockschießen eine gleichermaßen spannende wie lustige Aktivität ist. An dieser Stelle gilt unser Dank nochmals Familie Hartenfelder mit ihrem Team, die diese Veranstaltungen bestens geplant und durchgeführt hat!



Ein besonderes Erlebnis war für uns das Gastspiel am 14. Februar im Alpengasthof Lanz in Hohen- tauern. Wir durften dort unser Krimidinner „Mord und Schokoladen- pudding“ zur Aufführung bringen. Wir wurden sehr herzlich empfan-

gen und aufgenommen und konnten unser Stück einem überaus humorvollen und sehr netten Publikum präsentieren.

Aktuell sind wir mit der Stückauswahl und den Vorbereitungen für unser nächstes Krimidinner beschäftigt.

Am 1. März nahmen wir am Faschingsumzug der Marktgemeinde St. Peter-Freienstein teil. Die Teilnahme an dieser großartigen Veranstaltung bereite uns großes Vergnügen.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Veranstaltungen und darauf, Sie – liebes Publikum – wieder begrüßen und unterhalten zu dürfen!



Heimat- und Trachtenverein St. Peter-Freienstein



9. bis 12. Mai: VolksCooltur-Seminar

Beim Fortbildungsseminar des OTV auf Schloss Laubegg gab es Weiterbildungen in Volkstanz, Platteln, Schnalzen, Volksmusik und Singen. Auch Trachtenröcke wurden genäht. Bei diesem Seminar hat Monika Schneeberger erstmals das Seifensieden den Kursteilnehmern nähergebracht. Es wurden verschiedene Naturseifen sowie Naturkosmetik hergestellt. Es machte sichtlich Spaß und man belastet mit diesen Produkten nicht die Natur. Alois Schneeberger wurde beim Seminar zum 70. Geburtstag gratuliert.

2. bis 7. Juni Kosovoreise

Der Trachtenverein „Floninger“ flog im Juni zu einem 6-tägigen Folklorefest in den Kosovo. Alois und Monika Schneeberger durften die

100 Jahre Obersteirischer Trachtenverband und 75 Jahre Landestrachtenverband

Der Einmarsch der Trachtenvereine, der Patenvereine aus Linz und Passau sowie das weitere Programm beeindruckte die Besucher am Hauptplatz Leoben. Auch unser Verein nahm daran teil und half an beiden Tagen mit. Am Samstagabend besuchte unter anderen auch unser Bürgermeister DI Wolfgang Gomar mit seiner Familie den Trachtlerball. Die Festmesse am Sonntag in der St. Xaver Kirche in Leoben war feierlich. Anschließend fand ein sehr gut besuchter Frühschoppen, mit Bieranstich durch die Ehrengäste, am Hauptplatz Leoben statt.

22. Juni: St. Peter-Freienstein feierte sein 25-jähriges Jubiläum zur Markterhebung mit einem Fest

Nach dem Platzkonzert des Musik-

Im Rahmen des Sommerpro- grammes der Gemeinde waren wieder die „Kräuterdetektive unterwegs“

Zuerst suchten die Kinder mit Kräuterpädagogin Monika Schneeberger sowie Edith Tomsits, Gabi Zechner und Alois Schneeberger Wildkräuter im Rahmen einer Wanderung um St. Peter-Freienstein. Danach gab es ein wohlverdientes Picknick im Wald. Wieder zurück in der Schule wurde diesmal ein Kräutersalz hergestellt. Danach saß man noch gemütlich im Kreis um das Erlernete zu rekapitulieren.



3. August: Almfest bei Familie Apfelmaier

Dieses Fest fand bei herrlichem Sommerwetter am Bauernhof im



Tollinggraben statt. Neben vieler Höhepunkte an diesem Tag durfte der Trachtenverein auch seine Tänze zeigen, die vom Publikum

sehr gut aufgenommen wurden. Danach besuchten die Kinder noch die Ponys und stärkten sich an den bäuerlichen Köstlichkeiten.

15. August: Kräutersegnung auf Maria Freienstein

Zu Maria Himmelfahrt banden die Frauen am Vortag des Feiertages Kräuterbuschen, die dann auf Maria Freienstein bei einer Messe von Pfarrer Mag. Johannes Freitag geweiht wurden.

13. September: Beginn der Tanzproben

Die erste Probe nach den Sommerferien war von der Kindergruppe gut besucht. Im Anschluss wurde Vortänzer Alexander Stradner zu seinem 50. Geburtstag gratuliert.

13. Oktober und 23. November: Modul 1a und 1b für Tanzleiter

Von unserem Verein besuchte Kathi Soloma diese Fortbildung auf der Laßnitzhöhe.

31. Oktober: Totengedenkfeier am Friedhof und vor dem Kriegerdenkmal

Eine Abordnung unseres Vereines nahm daran teil. Zuvor wurden Kerzen an den Gräbern unserer verstorbenen Mitglieder aufgestellt.

Monika Schneeberger



„Floninger“ begleiten. Es wurde eine beeindruckende Zusammenkunft mit den Kosovaren die sehr gastfreundlich waren. Viele Auftritte absolvierten sie in dieser Zeit auch gemeinsam mit Tanzgruppen der Gastgeber. Sie lernten das Land und seine Kultur kennen und waren beeindruckt, wie die Menschen das Land in den 20 Jahren nach dem Krieg wieder aufgebaut haben. Ein Dank an die „Floninger“ für diese tolle Erfahrung.

8. und 9. Juni:

vereines folgte ein abwechslungsreiches Programm mit der Musikschule und dem Trachtenverein. Die vielen Besucher applaudierten eifrig nach den Darbietungen. Danach wechselten noch viele Überraschungen und Musikgruppen, die bis in die späten Abendstunden die Gäste unterhielten. Die Standler der einzelnen Vereine freuten sich über den guten Absatz ihrer Produkte.

23. Juli:



Das Geburtstagskind Alexander Stradner mit den Gratulanten



Nach den Sternen greifen!



Dieses Motto wurde beim Sportclub St. Peter-Freienstein schon mehrmals ausgegeben.

Allen war auch in diesem Spieljahr wieder klar: „Wer aufhört, besser werden zu wollen, hört auf, gut zu sein.“ Dazu muss man am Ende nicht alles erreichen, aber man muss alles versuchen.

Gesagt, getan. Nach dem Aufstieg der Herrenmannschaft **SC Pürcher St. Peter-Freienstein** in die Oberliga gab es für das Team eine schwierige Herbstsaison mit wenigen Lichtblicken. Im Frühjahr war die Mannschaft aber nicht wieder zu erkennen. Nun kann man wieder auf eine tolle Erfolgsbilanz blicken. Es gab im Frühjahr großartige Erfolge und Events und damit verbunden ein weiteres Ansteigen der Zahlen bei den Zuschauern, Fans und unterstützenden Mitgliedern.

Die sportliche Entwicklung machte wieder einen großen Schritt nach vorne. Im Frühjahr gab es bisher nur eine einzige Niederlage. 6

Siege und 2 Unentschieden haben dem Herrenteam nun schon vorzeitig den Klassenerhalt und damit das Erreichen vom großen Ziel gebracht.

Dem Interesse am Mädchen- und Frauenfußball wurde auch wieder Rechnung getragen und die **Freienstein-Trofaia** **Soccer Ladies** liegen derzeit auf dem 6. Platz in der Oberliga Nord. Vor einem Jahr hat man mit der Installation eines U14-Mädchenfußballteams zwar Neuland betreten aber gleich den Vizelandesmeistertitel geholt. In diesem Jahr hat man bei den Soccer Girls gleich zwei Teams ins Rennen geschickt und die aktuelle Situation kann sich sehen lassen. Die Teams liegen hinter dem GAK in der Steirischen Mädchenfußball-Landesliga am 2. und am 4. Tabellenplatz.

Auch hier ist ein Ende noch nicht in Sicht. Es soll im nächsten Spieljahr in der Herbstsaison mit einer U12-Mannschaft ein weiteres Mädchen-

fußballteam auf die Beine gestellt werden. Dafür werden noch Mädchen mit Jahrgang 2012 und jünger gesucht. Meldungen an 0676-889443009.

Ein U13-Knabenteam und ein Fußballkindergarten sind derzeit auch in Aktion. Weitere Knabenmannschaften stehen auch wieder auf der Wunschliste. Meldungen an 0676-889447767.

Grund zum Feiern gab es nicht nur wegen der vielen sportlichen Erfolge. Zum einen wurde am Sportplatz ein großartiges Umfeld geschaffen. Das Tribünendach gelangte endlich zur Fertigstellung, die Räume wurden alle sehenswert modernisiert und mit einer Flutlichtanlage auf hohem Niveau geht allen ein hervorragendes Licht auf. Zum anderen wurde am 25. Mai der 60. Geburtstag des Vereins mit einem großartigen Event mit mehreren hundert Besuchern und vielen hochrangigen Ehrengästen gefei-

ert. Mit Oliver Haidt war unter den Auftrittsperonen auch ein Sänger mit einem landesweit herausragenden Gesangsniveau vertreten.

So soll es sein, so kann es bleiben. So haben wir es uns gewünscht!

Alles zusammen spornt noch mehr an und die Motivation für noch mehr ist bei allen Beteiligten gegeben. Eine Mehrzahl an Spielerinnen und Spielern in allen Altersklassen, an Mitarbeitern und Unterstützern und an Fans wird weiterhin angestrebt.

Ein großes Danke an alle, die den Verein derzeit so großartig unterstützen.

Der Sportclub St. Peter-Freienstein wünscht nach dem Saisonende eine schöne Sommerpause und freut sich weiterhin auf die gemeinsame Zukunft!

Gemeinsam sind wir stark!

Zurück zur Kraft und Lebensfreude



Oft empfinden Menschen Müdigkeit, Blockaden oder haben das Gefühl in alten Mustern gefangen zu sein.

Im Kraft-Dank-Platzl unterstützt Denise Pirker dabei, die Lebensfreude zurückzugewinnen. Mit Empathie, Fachwissen und Intuition hilft sie dabei, innere Barrieren zu

durchbrechen und Selbstheilungsprozesse zu aktivieren.

Durch spezielle Methoden wie Kinesiologie, Aurachirurgie und Energetik, identifiziert Denise Pirker tief sitzende Blockaden und löst diese behutsam. Selbstsabotage, Schuldgefühle oder vorgeburtliche Traumata werden angegangen, um die eigene Kraft zurückzugewinnen.

„Meine Aufgabe ist es, die Menschen wieder in ihr Licht, ihre Kraft und ihre Freude zurückzubringen. Der einzelne Mensch steht bei mir ganz extrem im Vordergrund. Ich

mache meine Arbeit aus absoluter Kraft und Überzeugung heraus.“

Neue Impulse setzen

Oft genügt ein kleiner Anstoß, um den Körper an seine Selbstheilungskraft zu erinnern. Alte Lasten können abgelegt werden, um ein freies und erfülltes Leben zu führen.

Termine können gerne unter der Nummer 0650/9 400 500 vereinbart werden.

Mehr Informationen online auf www.kraft-dank-platzl.at



Tennisclub St. Peter-Freienstein

Frischer Wind und neue Highlights. Unser Klubhaus hat in den letzten Monaten einige Veränderungen erlebt. Im Herbst hat unser Haus eine neue, moderne Fassade erhalten und erstrahlt jetzt im neuen Glanz.

Unter tatkräftiger Mithilfe unserer Mitglieder und der großzügigen Unterstützung der Fa. Zink Dach aus Trofaiach /Ing. Klammler konnte die Erneuerung der Fassade erfolgreich abgeschlossen werden.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit auch bei der Firma Hebenstreit Bau und Transport GmbH und der Fam. Schlager für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Doch damit nicht genug: Auch

innen hat sich einiges getan! Der Thekenbereich wurde mit neuen Regalen und einer modernen Front aufgewertet. Ein großes Dankeschön geht hier an die Firma Montage Tischler Knotz, die uns kostenlos mit ihrer hervorragenden Arbeit begeistert hat.

Mit Hilfe einer neuen Decke, hellen Fliesen, einem frischen Anstrich und neuen Armaturen wurde auch die Damendusche komplett saniert.



Für unsere kleinen Tennissfans fand auch im vergangenen Jahr ein besonderes Highlight statt: Im Rahmen des Kinderferienprogramms der Marktgemeinde St. Peter-Freienstein fand am 16. Juli 2024 wieder ein Schnuppertag statt. Hier konnten viele tennisbegeisterte Kinder die Grundlagen des Tennisspiels spielerisch kennenlernen.

Ein weiterer Höhepunkt fand im Herbst 2024 statt:

Das mittlerweile traditionelle Sturmfest ging am Samstag den 5. Oktober 2024, über die Bühne. Liebhaber von Maroni und Sturm konnten sich dieses Event nicht entgehen lassen.

Mit sportlichen Grüßen,
Euer TC St. Peter-Freienstein

Der Sportverein Hoppala St. Peter-Freienstein berichtet

Bei der am 2. Februar 2024 abgehaltenen Generalversammlung wurde der Vorstand mit Obmann Christoph Sporer, Stellvertreter Hannes Antonitsch, Kassier Rene Bauer und Schriftführer Andreas Jocher einstimmig wiedergewählt.

Ein letztes Mal trafen wir uns im „Goaßstol“ des Cafe Hoppala um einerseits die Sitzung abzuhalten und andererseits einen würdigen Abschluss des jahrzehntelangen Vereinslokals zu feiern.

Herzlicher Dank ergeht an das Team um Robert und Regina für die Bewirtung. Im Zuge der Sitzung wurde die Namensänderung auf

SV Hoppala – Freienstein einstimmig beschlossen, weiters einigte man sich darauf, die monatlichen Stammtische künftig im Freiensteinerhof abzuhalten. Hier geht ein großes Danke an Gerold Kohlhuber der uns mit seinem Team sehr herzlich aufgenommen hat.

Im Dezember haben wir zum

dritten Mal den Adventmarkt am Marktplatz durchgeführt, den viele St. Peterer und St. Peterinnen besuchten um bei Glühwein und Aufstrichbroten den Handwerksmarkt zu besichtigen.

Im März 2024 fand wieder unser traditioneller Ausflug in die Therme Moravske statt. Mit unseren Fami-

lien ging's per Selbstanreise in die Therme 3000, wo an zwei Tagen „gewellnesst“ wurde.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme an unseren Aktivitäten und wünscht ein frohes Osterfest.

Harmonika - Staatsmeisterschaft in Osttirol / Außervillgraten 2024

Die Klänge der Harmonika erfüllten den gesamten Ort Außervillgraten in Osttirol während der Welt- und Staatsmeisterschaft, die im Jahr 2024 stattfand.

Unter den talentierten Teilnehmern dieser Veranstaltung glänzten die jungen Musikerinnen und Musiker der Musikschule Mautern/Liesingtal, die mit ihrem virtuoson Spiel zahlreiche Pokale, Medaillen und Prädikate errangen.

Über 300 junge Harmonika-Solistinnen und Solisten sowie Volksmusikgruppen aus ganz Österreich und Südtirol versammelten sich von Donnerstag bis Sonntag, um im Rahmen des Harmonikafestivals den Titel „Staatsmeister 2024“ zu erringen. Die Hingabe und Leidenschaft der jungen Talente für die Musik war dabei für alle Zuhörerinnen und Zuseher spürbar – ein wahres Fest für die Sinne.

Unter den Teilnehmern waren auch junge Talente aus dem Bezirk Leo-



ben, die von ihrem Musikschullehrer Prof. Gottfried Hubmann aus Mautern/Liesingtal/St. Peter-Freienstein sorgfältig vorbereitet wurden. Sie beeindruckten das Publikum mit ihrem außergewöhnlichen Können und trugen zur Magie dieses besonderen Musikwettbewerbs bei.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Harmonika-Wettbewerbe wurden nach Altersgruppen in insgesamt 13 Kategorien eingeteilt und von einer Fachjury bewertet. Diese Jury setzte sich aus Experten

aus ganz Österreich, Südtirol, Italien, Deutschland, der Schweiz und Slowenien zusammen, wobei Gottfried Hubmann den Gesamtvorsitz

führte. Ihre fundierten Bewertungen spiegelten das hohe Niveau und die Vielfalt der Wettbewerbsbeiträge wider.

Die Ergebnisse:

- **Vizestaatsmeister und Prädikat ausgezeichnet:**
Clemens Bechter aus St. Peter-Freienstein
- **Vizestaatsmeister und Prädikat ausgezeichnet:**
„Die Schoberschwalben“ aus Wald am Schoberpaß
- 3. **Platz und Prädikat ausgezeichnet**
Florian und Elena Luef aus St. Peter-Freienstein
- 3. **Platz und Prädikat ausgezeichnet**
Familienmusik Gruber aus Wald am Schoberpaß
- **Die Prädikate ausgezeichnet_ erspielten sich:**
Stefan Rauter (St. Lambrecht)
Katrin Gruber (Wald)
Andreas Tatzl (Pernegg)
Michael und Clemens Bechter (St. Peter-Freienstein)
Viktoria und Lukas Blasl (Kalwang)
- **Die Prädikate sehr gut erhielten:**
Arthur Dietmaie
Leonie Meusburger
Michael Gruber und
Alexander Leitner

Clemens Bechter zählt zu den 15 besten Harmonikasolisten der Steiermark

Clemens Bechter zählt zu den 15 besten steirischen Nachwuchs-Harmonikasolisten. Er hat sich in einem hart umkämpften Wettbewerb durchgesetzt, der vom ORF Steiermark organisiert wird. Dieser Wettbewerb bietet jungen Talenten bis zum Alter von 14 Jahren die Möglichkeit, ihr Können einem breiten Publikum zu präsentieren und sich als herausragende Harmonikaspiele der Steiermark zu etablieren. Clemens, ein 12-jähriger Jungmu-

siker aus St. Peter-Freienstein, ist einer von zwei Talenten aus dem Bezirk Leoben, die es geschafft haben, sich gegen 44 Konkurrenten zu behaupten.

Dank der Unterstützung von Prof. Gottfried Hubmann von der Musikschule Mautern/Liesingtal/St. Peter-Freienstein hat er sich erfolgreich behauptet und wird nun eine Live-Auftrittsmöglichkeit in einer Radiosendung erhalten, wo seine

Darbietungen von einer Fachjury bewertet werden. Bis Ende Juni wird feststehen, welche fünf Kandidaten sich für das Finale qualifizieren. Darüber hinaus wird Clemens Mitte Mai an den österreichischen Harmonika-Staatsmeisterschaften in Osttirol teilnehmen, was seine bemerkenswerte musikalische Begabung und sein Engagement weiter unterstreicht.

Gottfried Hubmann



Landeswettbewerb Prima la Musica 2024

Beim Landesbewerb „prima la musica“ Steiermark, der in Graz stattfand, konnten sieben Schüler der Musikschule Mautern auf der Steirischen Harmonika ihr Können unter Beweis stellen.

Die Wertungsspiele für Steirische Harmonika fanden im Rahmen des Landeswettbewerbs am Grazer Johann-Joseph-Fux-Konservatorium statt. Alle sieben Schüler, die den Unterricht bei Prof. Gottfried Hubmann in Mautern im Liesingtal mit Zweigstelle St. Peter-Freienstein besuchen, überzeugten mit ihren musikalischen Fähigkeiten.

Die Ergebnisse des Landeswettbewerbs zeigen, dass sich die Anreise gelohnt hat:

Clemens Bechter aus St. Peter-Freienstein sowie **Arthur Dietmaier** aus Trofaiach erzielten jeweils den **1. Preis**.

Leonie Meusburger aus St. Stefan ob Leoben sowie **Lukas und Johanna Steinegger** aus Kamern erhielten jeweils den **2. Preis**. Ebenfalls den **2. Preis** erspielten sich **Andreas Tatzl** aus Pernegg und **Paula Laetitia Schwarz** aus Wald am Schoberpaß.

„prima la musica“ ist ein Landeswettbewerb, der sich an Kinder und Jugendliche richtet, die Freude am Musizieren und am musikalischen Wettstreit haben und sich in der Musik besonders hervortun möchten.

Gottfried Hubmann



Elternverein

Der Elternverein war auch in diesem Schuljahr sehr fleißig und konnte somit auch wieder den Schulkindern einiges ermöglichen.

Das neue Team des Vereins hat bei den Adventbasteleien schon neue Ideen eingebracht und somit für Abwechslung bei den Adventgestecken gesorgt. Freut euch auf nächstes Jahr!

Damit waren die Nikolaussackerl schon für unsere Schulkinder gesichert.

Der erste Programmpunkt in diesem Jahr war dann der erfolgreiche Kinderfasching, der auch zahlreiche Kinder aus der Gemeinde jedes Jahr anzieht. Mit diesem Erlös

konnte der Elternverein der Schule wieder unter die Arme greifen und auch diverse Wünsche der Lehrer erfüllen, um die Kinderherzen höher schlagen zu lassen.

Manche Klassen wurden mit Lernbüros und Sitzbänken ausgestattet. So macht das Lernen auch wieder viel mehr Spaß.

Ausflüge, die am Ende des Schuljahres in allen Klassen stattfinden, werden ebenfalls großzügig unterstützt.

Über ein kleines Präsent freuten sich auch die heurigen Viert-Klässler bei der bestandenen Fahrradprüfung.

Hier sieht man, dass der Elternverein nicht nur für die Kinder da ist, sondern auch der Schule sowie den Eltern zur Seite steht. Wir hoffen, dass wir weiterhin so erfolgreich sein können und auf die tatkräftige Unterstützung der Eltern und Gemeinde.



Gerne zum Vormerken, im September wird erstmalig ein Flohmarkt, organisiert von uns, stattfinden.

Kommt zum Markttest und konsumiert für Eure Kinder bei unserem Stand ☺!



Volksschule

Hallo Auto

Die Verkehrssicherheitsaktion „Hallo Auto“ vom ÖAMTC machte den Kindern der 3. Klasse der Volksschule sehr viel Freude!

Da der tägliche Schulweg voller Herausforderungen steckt, erhielten die Schüler und Schülerinnen wichtige Informationen über den Bremsweg von Fahrzeugen und das richtige Einschätzen von anderen Verkehrsteilnehmern. Außerdem durften die Kinder im kleinen gelben Auto selbst eine Vollbremsung hinlegen – das war natürlich für alle ein Riesenspaß!



Viertklässler erforschen Graphit im Lehr- und Lernlabor der Montanuniversität Leoben

Auch in diesem Jahr hatten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen wieder die wunderbare Gelegenheit, im Lehr- und Lernlabor der Montanuniversität Leoben kostenfrei zu forschen. Das Thema ihrer spannenden Entdeckungsreise war dieses Mal **Graphit**.

Die engagierten Damen und Herren der Montanuniversität bereiteten für die Kinder zahlreiche

Stationen vor, an denen sie selbst Experimente durchführen und Forschungen zum Thema Graphit anstellen konnten. Mit großer Begeisterung und Neugierde tauchten die jungen Forscherinnen und Forscher in die Welt des Graphits ein, entdeckten seine Eigenschaften und lernten seine vielfältigen Anwendungen kennen.

Jedes Kind erhielt im Zuge dessen

ein eigenes Forschungsheft, indem es seine Erkenntnisse und Vermutungen notieren konnte. Diese Hefte wurden fleißig genutzt und waren am Ende des Tages prall gefüllt mit neuem Wissen und spannenden Beobachtungen.

Wir bedanken uns herzlich bei der Montanuniversität Leoben für die tolle Organisation und wiederum beim Elternverein, der die Fahrten und auch ein Eis gesponsert hat!



Österreichischer Vorlesetag

Am 21. 2024 März fand der österreichische Vorlesetag statt.

Aus diesem Anlass bekam die 3. Klasse Besuch von unserem St.

Peterer Bürgermeister, Herrn DI Wolfgang Gomar.

Er las uns Sagen aus der Steiermark vor, darunter natürlich auch die Sage vom Erzberg. Auch die Sage von der Entstehung des Kircherls „Maria Freienstein“ durfte nicht fehlen.

Vielen herzlichen Dank Herr Bürgermeister, für Ihren Besuch!



Vorlesetag im Seniorenzentrum

Die Kinder der 4.b Klasse hatten die große Freude, die Seniorinnen und Senioren von St. Peter-Freienstein am österreichischen Vorlesetag besuchen zu dürfen.

Es war ein mehr als gelungener Besuch! Wir wollen uns für die Gastfreundschaft, die Zeit und auch für die liebevoll gestalteten Geschenke bedanken und freuen uns schon sehr auf den nächsten Besuch!

Schon Tage zuvor waren alle sehr aufgeregt und ganz erpicht darauf das richtige Buch auszuwählen. Dann war es endlich so weit. Wir machten uns auf und wurden mit offenen Armen und breit lächelnden Gesichtern begrüßt. Zu Anfang waren alle noch etwas verlegen, doch das änderte sich rasch und alle konnten sich auf ihre Art gut miteinander unterhalten und lasen einander vor.



Besuch Rathaus, Stadtführung durch Leoben und Museumsbesuch

Am 16. April 2024 durften die Kinder der 3. Klasse eine kleine Zeitreise machen und Leoben von einer ganz anderen Seite kennenlernen.

Zuerst statteten wir der Vizebürgermeisterin von Leoben, Frau Birgit Sandler, einen Besuch im Rathaus ab. Sie erzählte uns viel Wissenswertes über die Stadt und unsere Kinder waren sehr interessiert und wissbegierig. Es gab auch eine kleine süße Jause für alle – vielen Dank dafür.

Anschließend wurden wir sehr fachkundig durch die Stadt Leoben geführt und bekamen Informationen darüber, wie die Menschen hier früher lebten, arbeiteten und welche versteckten Geheimnisse einfache Hausfassaden bereithalten. Das Wappen von Leoben, den Vogelstrauß, konnten wir auch einige Male entdecken.

Danach gestalteten die Kinder im Museum ein kleines „Zeitreisebüchlein“. Alle waren mit viel Eifer und Kreativität dabei.



Volksschulcup Handball

Am 8. Mai nahmen die ausgewählten Teams der 3. und 4. Klassen beim Volksschulcup in der Sporthalle in Donawitz teil. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen spielten unsere Jungs und Mädels mit riesiger Spielfreude und unglaublichem Körpereinsatz.

Die Fans der 3. und 4. Klassen unterstützten lautstark und mit tollen Transparenten!

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Trainer Bernd Kvarits für die intensive Vorbereitung und für das einfühlsame Coaching beim Bewerb!



lebenshilfe
Trafaiach

Trägerorganisation
der Steirischen Behindertenhilfe



Lebenshilfe Trafaiach
Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt

- Vollzeit- und Teilzeitbetreutes Wohnen sowie Trainingswohnen
- Mobile Assistenzleistungen
- Tagesbegleitung und Beschäftigung
- Förderung von Arbeitskompetenzen
- Frühförderung, Heilpädagogischer Kindergarten, Schulassistenz, Sommerbetreuung

Hauptstraße 26, 8793 Trafaiach
Tel.: +43(0) 3847 / 3770
Mail: verwaltung@lebenshilfe-trafaiach.at
www.lebenshilfe-trafaiach.at

restaurant pavillon
lebenshilfe trafaiach



Restaurant Pavillon
Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen

- Essen auf Rädern
- Mittagsmenü
- Catering und Veranstaltungen
- 365 Tage im Jahr wird mit überwiegend regionalen und BIO zertifizierten Produkten täglich frisch gekocht

Hauptstraße 26, 8793 Trafaiach
Mobil: +43(0) 660 / 3403004
Mail: kueche@lebenshilfe-trafaiach.at
www.restaurant-pavillon.at





Lehrausgang zum Erzberg

Am 14. Mai unternahm die 3. Klasse einen Lehrausgang auf den Erzberg.

Nach einer aufregenden Fahrt mit

dem Hauly ging es mit der „Katl“, dem ehemaligen Mannschaftszug, in den Schaustollen. Ein fachkundiger Führer erklärte uns viel Wissenswertes über den Erzabbau

früher und heute.

Der Elternverein übernahm dankenswerterweise den Eintritt von € 17,- für jedes Kind!



Kinder-Krebshilfe-Lauf

Nach vielen Trainingseinheiten war es am 4. Juni endlich so weit.

Die Schülerinnen und Schüler der VS St. Peter-Freienstein liefen für den guten Zweck 30 Minuten lang im Schulhof Runde um Runde. Für jede Runde erhielten die Teilnehmer ein Gummiband, um diese besser zählen zu können.

Im Vorfeld wurden Spenden gesammelt, die nun entweder pro

Runde gesponsert wurden, oder pauschal. Da mussten einige Eltern und Verwandte ganz schön tief in die Tasche greifen. Doch es hat sich mehr als gelohnt und wir konnten viel Geld sammeln. Vielen Dank für die großzügigen Spenden!

Vielen Dank auch an den Elternverein, der die Läuferinnen und Läufer mit köstlichen Snacks und Getränken versorgt hat.



